

Rück und Blick

Gemeinden, Menschen, Ereignisse



Ausgabe 2026



Amt



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Ortrand,

in den letzten Wochen waren unsere Gemeinden Kroppen, Lindenau, Frauendorf, Großkmehlen, Tettau und die Stadt Ortrand mit vielen kleinen Lichtern geschmückt. Die Advents- und Weihnachtszeit ist in unserer Heimat immer etwas ganz Besonderes. Jede Gemeinde hat ihren eigenen

Weihnachtsmarkt, der seinen ganz besonderen Charme hat. Die Kirchenglocken unserer Heimatkirchen begleiten uns in dieser Zeit mit ihrem schönen Klang. Die leckeren Stollen, Dominosteine und Plätzchen unserer heimischen Bäcker bereicherten unsere Tage kulinarisch. Waren die Weihnachtstage vorbei, wartete bereits der Besuch bei der ansässigen Fischereizucht, um den Silvesterkarpfen zu holen. Mit einem leuchtenden Feuerwerk sind wir im Amt Ortrand schließlich in das neue Jahr 2026 gestartet. Ich hoffe, dass Sie alle eine schöne Zeit und einen guten Rutsch hatten.

■ Was halten Sie gerade in Ihren Händen?

Sie erleben gerade ein neues Format und hoffentlich ein angenehmes und spannendes Leseerlebnis. Mit dem Ortrander Bürgerblatt möchten wir zu Beginn des Jahres sowohl einen Rückblick als auch einen Ausblick geben. Wir schauen zurück auf das vergangene Jahr und darauf, was uns bewegt hat und wie sich unsere Heimat entwickelt hat. Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn, welche Projekte stehen im kommenden Jahr an und worauf können sich die Bürgerinnen und Bürger im Amt Ortrand freuen? Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Wenn Sie Ideen haben, was wir vielleicht noch besser machen oder mitberücksichtigen sollten, dann geben Sie uns gern Hinweise. Wir freuen uns darüber.

■ Neues Amtsblatt, Bürgerblatt und digitale Kommunikation.

Wir haben uns auf den Weg gemacht, das Amt Ortrand moderner und digitaler zu gestalten. Ein wichtiger Schritt dabei ist das neue digitale Amtsblatt. Ab dem 01.01.2026 sind Veröffentlichungen ab dem Tag wirksam, an dem das Amtsblatt auf unserer Homepage bereitgestellt wird. Sie können das Amtsblatt auf unserer Homepage, über unseren neuen Newsletter und unsere Kanäle auf WhatsApp, Instagram und Facebook einsehen. Mit dieser Möglichkeit nutzen wir viele verschiedene Medien, um die amtlichen Nachrichten für unsere Bürgerinnen und Bürger einfach und transparent zugänglich zu machen. Natürlich gibt es das Amtsblatt auch noch als Print-Variante in allen sechs Gemeinden. In eigens dafür vorgesehenen Kästen, können Sie sich die aktuellen Ausgaben der Zeitung individuell und kostenfrei besorgen.

Wie kommen Sie zu dem Newsletter? Sobald die erste Ausgabe des Amtsblattes erschienen ist, können Sie direkt über die Webseite der Firma Riedel den Newsletter abonnieren. Einfach auf die Homepage gehen, dann unsere Ausgabe suchen und Ihre E-Mailadresse eingeben. Über unsere digitalen Kanäle versorgen wir Sie auch weiterhin mit amtlichen Informationen, aber auch über nichtamtliche Dinge, die einfach wissenswert sind oder auch mal das Herz erfreuen. Wir haben neben dem amtlichen WhatsApp-Kanal mittlerweile auch in allen Gemeinden einen eigenen Kanal. Dort kommen viele interessante Informationen aus den Orten zusammen. Angefangen bei umgestürzten Bäumen, über Veranstaltungen, bis hin zu den Ergebnissen der Fußballmannschaft. Ein großes Dankeschön an alle diejenigen, die dabei ehren- und hauptamtlich mitarbeiten. Wir können mit gutem Recht sagen, dass wir in dem Bereich als Kommune mit vorn dran sind und auf einem guten und breiten Niveau mit unseren Bürgern kommunizieren. Darüber hinaus lade ich

Sie auch ein diese Medien zu nutzen, da wir insbesondere auch bei Gefahrenlagen die Bevölkerung direkt über die Dinge und entsprechende Maßnahmen informieren können.

■ Gute Bildung für unsere Jüngsten

In unseren Gemeinden lässt es sich gut Leben. Wir haben in den letzten Jahren auf breiter Basis in unsere Kindertageseinrichtungen investiert. Das trägt jetzt seine Früchte. Modernste Gebäude und ein hohes pädagogisches Niveau sind in unseren Gemeinden die Grundlagen für gute Bildungsarbeit. Alle Gemeinden entwickeln sich hier in eine sehr gute bis sogar hervorragende Richtung. Dabei setzen wir nun bereits seit mehreren Jahren auf gemeinsame Fort- und Weiterbildungen unserer Einrichtungen. Auch bei der Digitalisierung im Bereich der Kindertagesstätten sind wir mit ganz vorn dabei und geben teilweise sogar den Takt in unserer Region an.



Unsere Schulen entwickeln sich stetig weiter. Am 22. Juli 2025 feierte die Grundschule „Am Schloss“ in Großkmehlen ein ganz besonderes Ereignis: das 450-jährige Jubiläum ihrer Ersterwähnung. Mit der Inbetriebnahme der neuen Kita stehen der Grundschule ab diesem Jahr erheblich verbesserte räumliche Bedingungen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang nochmals herzlichen Glückwunsch an Katrin Kühne und ihr gesamtes Team.



In Ortrand fand an der Karl-Eduard von Lingenthal-Oberschule ein Generationenwechsel statt. Unser bewährtes Führungsduo Karsten Ziemann und Petra Krump haben sich in den Ruhestand verabschiedet. Die Ortrander Schule hat nun ein neues Führungsteam bekommen, dass mit Motivation und Dynamic gestartet ist. Der neue Rektor ist Alexander Reiß und die stellv. Rektorin Jennifer Opitz. Komplettiert wird das Team von der Unterstufenkoordinatorin Christina Merbeth. Ich wünsche allen Verdienten einen guten Ruhestand und den neuen Führungskräften stets viel Freude sowie Gelingen bei ihrer Aufgabe. Allen Pädagogen in unserem Amtsbereich möchte ich an der Stelle auch nochmals ausdrücklich danken! Unsere Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter

sowie jede einzelne Servicekraft trägt dazu bei, dass unsere Einrichtungen auf einem guten Niveau betrieben werden und unsere Jüngsten behutsam aufwachsen können. Das ist auch ein wichtiges Stück Lebensqualität in unseren Heimatgemeinden.

■ Leben, Sport und Tradition im Amt Ortrand

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wie jedes Jahr startete das Veranstaltungsjahr mit dem Schneeglöckchenlauf und lockte viele Sportbegeisterte in unsere Pulsnitzstadt. Hier möchte ich ausdrücklich Herrn Hans-Joachim Weidner und seinem gesamten Team ein großes Dankeschön und meinen Respekt aussprechen. Er ist der Schöpfer des berühmten Spreewald-Marathons und gestaltet mit dem mittlerweile traditionellen Schneeglöckchenlauf und dem Weinlauf zwei wichtige kulturelle und vor allem sportliche Höhepunkte in unserem Amt. Ganz nebenbei sammelt er, bei allen Veranstaltungen die er betreibt, Spenden für den Ortrander Freibadbetrieb. Er hat so schon viele tausende Euro gesammelt und damit aktiv den Wassersport in Ortrand unterstützt.

Weiter ging das Jahr mit dem Frauendorfer Bauernmarkt, dem Ortrander Stadt- und Musikfest, dem Parkfest in Lindenau, den Sportfesten in den Gemeinden, der Sommerparty in Tettau und dem wunderbaren Erntefest in Kroppen. Natürlich darf das Schloss- und Hopfenfest in Großkmehlen genauso wenig fehlen, wie das Lindenauer Oktoberfest. An dieser Stelle möchte ich Frank Weser und sein gesamtes Team um den Ortrander Kulturgüterschuppen erwähnen. Herr Weser hat nicht nur aus dem Bahnhofsgelände in Ortrand einen Vorzeigebahnhof gestaltet, er hat auch ein kulturelles Zentrum für die gesamte Region geschaffen. Das ganze Jahr über veranstalten er und sein Team Kultur der Spitzenklasse. Das ist nichts, was selbstverständlich ist.

Es würde wahrscheinlich alle Seiten dieser Zeitung und noch mehr füllen, wenn ich auf all die wunderbaren Veranstaltungen und das große ehrenamtliche Engagement in unserer Heimat eingehen würde. Deswegen möchte ich drei ganz besondere Dinge hervorheben.

■ Sanierung des Lindenauer Sportgebäudes



Was in den letzten Wochen in Lindenau am Sportplatz passiert ist, ist ein Paradebeispiel für Engagement und Gestaltungswillen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lindenau. Die Sportfreunde vom SV Blau-Weiß Lindenau e.V. haben im letzten Jahr einen Fördermittelbescheid aus Mitteln der Europäischen Union, den sogenannten Leadermitteln, erhalten. Seit dem wird Woche für Woche tatkräftig Hand ange-

legt. Der Verein hat seitens der Gemeinde Lindenau eine erhöhte Vereinsförderung erhalten und konnte sich hier über 30.000 Euro freuen. Das Gesamtprojekt hat ein geplantes Volumen von rund 600.000 Euro und wird mit 375.000 Euro Leadermitteln bezuschusst. Die Eigenmittel werden zum erheblichem Teil durch Eigenleistungen und einer Kreditfinanzierung dargestellt. Ich wünsche dem Verein gutes Gelingen und bedanke mich für das herausragende Engagement der Sportsfreunde vom SV Blau-Weiß Lindenau e.V.! Das Objekt soll im Sommer 2026 fertig gestellt werden. Wer dieses großartige Projekt unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen auf das Konto des Vereins eine Spende zu tätigen:

Spendenkonto des SV Blau-Weiß Lindenau e.V.

IBAN: DE69 1805 5000 0380 0719 83

Betreff: Spende Sportlerheim-Umbau

■ Würdigung von zwei besonderen Menschen im Ehrenamt des Amtes Ortrand

Einmal jährlich werden durch eine Veranstaltung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz und der Sparkasse Niederlausitz besondere Menschen für ihr gesellschaftliches Wirken ausgezeichnet. Gemeinsam mit der kommunalen Familie wird in einem sehr festlichen Rahmen das Wirken dieser besonderen Menschen gewürdigt. In 2025 wurden Karsten Exner aus Frauendorf und Uwe König aus Tettau durch den Landrat, den Chef der Sparkasse und den Ortrander Amtsdirektor ausgezeichnet. Die zwei Männer sind im Amt keine unbekannten. Sport, Ehrenamt und Verantwortung für Vereine prägen die Geschichte der beiden Sportsfreunde, auf die ich kurz eingehen möchte:



Karsten Exner

Herr Exner ist seit 1969 Mitglied im SV Eintracht Ortrand e.V. und engagiert sich dort seit 1978 in verantwortungsvoller Funktion im Vorstand sowie als Übungsleiter. Besonders im Schach hat er über Jahrzehnte große Verdienste erworben und Spielerinnen und Spieler bis zu Landes- und Deutschen Meistertiteln geführt. Sein langjähriges ehrenamtliches Wirken ist geprägt von großem Fachwissen, Zuverlässigkeit und persönlichem Einsatz. Darüber hinaus ist Herr Exner seit 1995 in der SG Frauendorf 1921 e.V. aktiv, insbesondere in der Sektion Kegeln, wo er viele Jahre als Jugend- und Mannschaftstrainer tätig war. Seit März 2020 ist er 1. Vorsitzender des Vereins. Ergänzend dazu engagiert er sich als Vorsitzender des Kreiskegelsverbandes und seit Juli 2023 als Amtsseniorbeauftragter.

Uwe König

Herr König, genannt „Charlie“, ist seit seiner Kindheit eng mit dem Tettauer Fußball verbunden und zählt zu den prägenden Persönlichkeiten des Vereins. Er durchlief alle Nachwuchsklassen, wurde bereits mit 18 Jahren Leistungsträger der Männermannschaft und absolvierte insgesamt 220 Spiele bis in die Landesliga Brandenburg. Nach zwei Verletzungen beendete er seine aktive Laufbahn, blieb dem Fußball jedoch als Trainer der 1. Männermannschaft treu. Neben seiner sportli-

chen Tätigkeit engagierte er sich maßgeblich in der Vereinsführung und trug entscheidend zur Weiterentwicklung des Tettauer Sports bei. 2021 wurde er zum Vorsitzenden der TSG Tettau gewählt und setzte wichtige Projekte wie die Erneuerung des Sozialgebäudes, die Neuverpachtung des Sportlerheims und den Bau des Multifunktionsfeldes erfolgreich um. Bis heute steht er mit großer Leidenschaft für den Tettauer Fußballsport und ist weiterhin aktiv im Vereinsleben eingebunden.

■ Ein bewegendes Fußball-Turnier mit gutem Zweck



Ein besonderes Highlight, welches Menschlichkeit, Sport und Ehrenamt miteinander zu etwas großartigen verbunden hat, war das Kicken für Kinder in Frauendorf. Das Frauendorfer Benefizturnier setzte auch in diesem Jahr ein starkes Zeichen der Solidarität. Traditions- und Ü45-Teams renommierter Vereine, darunter FC Bayern München, Borussia Dortmund, Dynamo Dresden, Union Berlin, Arminia Bielefeld, Magdeburg, Chemie Leipzig, FSV Zwickau, Kickers Offenbach, FC Zürich und natürlich Energie Cottbus, kamen zusammen, um nicht nur Fußball zu spielen, sondern vor allem zu helfen. Der Gedanke, sportlichen Einsatz mit sozialem Engagement zu verbinden, hat in Frauendorf längst Tradition. In den Vorjahren konnten bereits mehrere schwerkranke Kinder aus unserer Region unterstützt werden. Im Mittelpunkt standen diesmal Zoé aus Lindenau, Tim aus Großthiemig und Alexandra aus Bayern. Drei Kinder, die schwere Krankheiten bewältigen müssen und deren Familien auf Unterstützung angewiesen sind. Besonders berührt hat das Schicksal der kleinen Zoé, die mit der seltenen Erkrankung Arthrogryposis multiplex congenita zur Welt kam und trotz vieler Einschränkungen bemerkenswerte Stärke zeigt. Das Turnier hat erneut bewiesen, wie viel wir gemeinsam mit Herz, Teamgeist und echter regionaler Verbundenheit bewegen können.

■ Verwaltung, Bürgertag, Staat vor Ort

Wir entwickeln unsere Amtsverwaltung weiter und wollen Sie dabei als Ideengeber aktiv mit einbinden. Eigens dafür haben wir im Auftrag der Bürgermeister unserer Gemeinden das Projekt „Bürgertag“ ins Leben gerufen. Eine gemeinsame Arbeitsgemeinschaft arbeitet an neuen Möglichkeiten der Beteiligung, an einer offenen und transparenten Öffentlichkeitsarbeit sowie an einem Tag für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden, bei dem Staat und Ehrenamt sich vorstellen und zum Gespräch einladen. Wir werden Sie dazu in den kommenden Wochen und Monaten weiter informieren.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Öffnungszeiten weiter für Sie angepasst und ermöglichen nun auch ausdrücklich begründete Termine außerhalb unserer eigentlichen Sprechstage. Mit Serviceerweiterungen wie der postalischen Benachrichtigung über ablaufende Dokumente,

beispielsweise dem Personalausweis oder dem Reisepass, haben wir weitere Schritte hin zu einer bürgerfreundlichen Amtsverwaltung unternommen. Daran wollen wir auch in diesem Jahr anknüpfen.

Im Bereich Homepage, Digitalisierung und systemverknüpfte Verwaltung müssen wir besser werden. Diese Baustellen gehen wir bereits seit einiger Zeit an. Seit dem vergangenen Jahr haben alle Mitarbeiter der Amtsverwaltung Schulungen und Zugänge zu KI-gestützten Systemen. Wir haben uns auf den Weg zu einer modernen und bürgerfreundlichen Verwaltung gemacht und laden Sie ein, uns dabei gern zu unterstützen. Gern nehmen wir uns Ihrer Hinweise und Ratschläge an.

Seit September 2025 haben wir im Rahmen der Strukturreformierung der Amtsverwaltung eine Stelle für Wirtschaftsförderung, Fördermittel und Vergabewesen geschaffen. Frau Nele Richel begleitet diese Stelle seitdem und ist gern Ansprechpartner für Vereine und Unternehmen. Kommen Sie einfach auf uns zu. Wir freuen uns auf Sie und geben unser Bestes, Sie bei Ihren Anliegen zu unterstützen.

An der Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Amtsverwaltung, der Schulen, der Bauhöfe und der Kindertagesstätten des Amtes Ortrand herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Heimat und ihre Menschen ausdrücklich bedanken. Sie alle machen es möglich, dass der Staat auf seiner untersten und vor allem direkten Ebene funktioniert. Ein besonderer Dank geht an der Stelle auch an alle Feuerwehrmänner und -frauen, die Tag für Tag für unsere Sicherheit eintreten. Ein Dank geht an alle Ehrenamtler aus Kultur, Vereinen und Sport. Sie machen unsere Heimat lebens- und liebenswert. Alle die genannten sind es, die die Gemeinden Kroppen, Lindenau, Frauendorf, Tettau, Großkmehlen und die Stadt Ortrand zu dem machen, was sie sind: eine Heimat in der wir uns wohlfühlen können, wo das Miteinander im Mittelpunkt steht und auf die wir stolz sein können.

■ Ausblick 2026

Lassen Sie uns nun einen kurzen Ausblick in das neue Jahr gestalten. Neben den vielen Festen und kulturellen Veranstaltungen stehen auch ein paar Highlights an. So wird beispielsweise die Freibadtradition in Ortrand dieses Jahr 100 Jahre alt. Zu diesem Geburtstag lade ich Sie heute schon ganz herzlich ein. In 2026 wird auch weiter kräftig gebaut. Neben dem Sport- und Gemeinschaftshaus in Lindenau, steht das nächste große Projekt bereits vor der Tür. Das Sportzentrum in Tettau wird sich bald zu einer großen Baustelle entwickeln. An der Stelle einen herzlichen Glückwunsch an den TSG Tettau e.V., der sich über 500.000 Euro Förderung aus europäischen Mitteln freuen darf. Die Stadtverordneten der Stadt Ortrand gehen den Neubau eines Schulgebäudes an und in Großkmehlen wird der Neubau der Straße fertiggestellt. Ein weiteres Großprojekt für unsere Heimat sind drei Millionen Euro für die weitere Fertigstellung des Schlosses Großkmehlen aus dem Sondervermögen der Bundesregierung. Diese Botschaft hat uns erst kürzlich erreicht. Eine großartige Botschaft für die Kmehlner und die ganze Region! Für das Amt Ortrand stehen für die kommenden Jahre 2,6 Millionen Euro aus dem Sondervermögen zur Verfügung. Auf den nachfolgenden Seiten werden die Bürgermeister zu den einzelnen Projekten detaillierter berichten. Hier wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen.

■ Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Ortrand,

lassen Sie uns nun gemeinsam mit Mut und Zuversicht in das neue Jahr gehen. Wir haben allen Grund dazu. Natürlich stehen wir nach wie vor in Zeiten einer wirtschaftlichen Rezession und die öffentlichen Kassen stehen unter Druck. Gleichwohl sehen wir deutlich, dass es Zeichen für eine steigende Konjunktur gibt. Wir haben viel in unserer Heimat bewegt und werden das gemeinsam auch in Zukunft tun. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen allen viel Freude, Zuversicht und Gesundheit!

Ihr

Niko Gebel, Amtsdirektor

WhatsApp-Kanäle der Gemeinden – schnell und direkt informiert

Die Gemeinden im Amt Ortrand und das Amt Ortrand selbst sind jetzt auch über WhatsApp-Kanäle erreichbar. So erhalten Bürgerinnen und Bürger wichtige Informationen direkt, aktuell und unkompliziert auf ihr Smartphone. Der Kanal des Amtes Ortrand stellt den amtlichen Kommunikationskanal dar. Sämtliche weiteren Kanäle der Gemeinden und der Stadt Ortrand werden ehrenamtlich geführt. Für diese übernimmt das Amt Ortrand weder Gewähr noch rechtliche Verbindlichkeit.

■ Die WhatsApp-Kanäle im Überblick



Amt
Ortrand (amtlich)



Stadt
Ortrand



Gemeinde Groß-
mehlen



Gemeinde
Lindenu



Gemeinde
Kroppen



Gemeinde
Tettau



Gemeinde
Frauendorf

■ Über die WhatsApp-Kanäle werden Sie unter anderem informiert über:

- Aktuelle Bekanntmachungen
- Veranstaltungen und Termine
- Straßensperrungen und Bauarbeiten
- Wichtige Hinweise aus der Verwaltung

Der Vorteil: Die Kanäle funktionieren einseitig – Abonnentinnen und Abonnenten bleiben anonym, Telefonnummern sind für andere nicht sichtbar.

■ So abonnieren Sie einen Kanal:

QR-Code scannen, in WhatsApp öffnen, Kanal ansehen und oben auf „Folgen“ tippen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dieses neue Angebot nutzen und sich auf diesem Weg bequem und aktuell informieren.

■ Mehr Informationen finden Sie auch auf:



www.amt-ortrand.de



[www.facebook.com/
amtortrand](https://www.facebook.com/amtortrand)



[www.instagram.com/
amt_ortrand](https://www.instagram.com/amt_ortrand)

MAERKER Brandenburg

■ Wozu kann ich MAERKER nutzen?

MAERKER ist eine Online-Plattform, auf der Bürgerinnen und Bürger des Amtes Ortrand mitteilen können, wo Sie ein Infrastrukturproblem entdeckt haben. Beispielsweise gefährliche Schlaglöcher, wilde Mülldeponien, defekte Straßenlampen, unnötige Barrieren für ältere oder behinderte Menschen u.v.m..

■ Wie können Sie MAERKER nutzen ?

Sie können Ihr Anliegen über das Formular „Hinweis eingeben“ an die zuständige Verwaltung senden. Dabei sind die mit einem Stern markierten Felder Pflichtfelder. Versuchen Sie über das Feld „Beschreibung“ das Problem so präzise wie möglich zu beschreiben.

■ Wie erhalte ich eine Rückantwort von der Verwaltung?

Über Ihre E-Mail-Adresse, die Sie im Formular „Hinweis geben“ hinterlegen, erhalten Sie Benachrichtigungen über den Bearbeitungsstand. Davon unabhängig können Sie im Portal, über die Status-Zeile Ihres Hinweises neben der Ampel, den Stand der Bearbeitung Ihres Hinweises jederzeit verfolgen.

www.maerker.brandenburg.de

Maerker

Impressum Amtsblatt für das Amt Ortrand

Herausgeber: Amt Ortrand

Amtsleiter Niko Gebel

Altmarkt 1, 01990 Ortrand

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amtsdirektor Niko Gebel

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektor Niko Gebel (v. i. S. d. P.),

Redaktion: Amt Ortrand, Katja Lesche, Telefon: 035755/605 217,

E-Mail: k.lesche@amt-ortrand.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel,



Anzeigentelefon: 037208 876 200

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel,

Telefon: 037208 876-0

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 2.500

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Das Sonderblatt „Rück und Blick“ ist kostenfrei und wird an alle Haushalte mit Briefkasten verteilt. Außerdem ist dies auch auf der Homepage des Verlages oder über einen Newsletterversand vom Verlag erhältlich. Das Sonderblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).

Ortrand



Liebe Ortrander Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Sonderausgabe des Amtsblattes möchte auch ich, Ihnen für das neue Jahr 2026 alles Gute wünschen! Mögen Ihre Wünsche und Ihre Vorsätze in Erfüllung gehen. Uns allen wünsche ich ein friedliches und spannendes neues Jahr, mit neuen Ideen, Eindrücken und möglichst vielen Projekten, die umgesetzt werden können.

Das kann meiner Meinung nach aber nur gelingen, wenn wir uns in unserer Stadt auf das konzentrieren, was wir auch beeinflussen können. Mit vielen Gegebenheiten müssen wir leben. Wir können nur das Beste daraus machen. Das bedeutet auch, dass es manchmal länger dauert, weil die Findung eines Kompromisses nicht nur Zeit dauert, sondern auch die Bereitschaft bei allen Beteiligten vorhanden sein muss.

Für unsere Stadt hoffe ich, dass wir endlich bei dem Thema der Bahnhofstraße weiterkommen. Aktuell wird diskutiert, welche Baumart wir pflanzen können bzw. sollten. Auch die Brücke in der Kamenzer Straße sollte ein Thema sein, dass wir endlich 2026 abschließen können. Beide Projekte dauern viel zu lange und zeigen, dass gutgemeinte schnelle Lösungen doch länger dauern, als alle Beteiligten erhofft haben.



Ich hoffe auch, dass wir in diesem Jahr das Projekt eines Einzelhandelsmarktes endlich in die richtige Richtung bekommen. Mein Ziel ist es dabei, dass ein sogenannter Vollversorger wieder in Ortrand – möglichst in der Innenstadt – etabliert wird. In den letzten Monaten liefen dazu viele Gespräche. Deshalb bin ich guter Dinge, dass hier in diesem Jahr eine Entscheidung fallen wird.

Im letzten Jahr haben wir die Voraussetzungen geschaffen, dass sich in Ortrand auch langfristig Familien und Unternehmen ansiedeln können. Das ist angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage sicher kein einfaches Unterfangen. Erste Gespräche zeigen, dass unsere Stadt durchaus etwas zu bieten hat. Hier kommt es auch auf uns Bürger an: seien wir stolz auf unser Ortrand, auf das was geschaffen wurde und erzählen es

Jedem! Der beste Vermarkter einer Stadt ist immer noch der eigene Bürger. Selbst wenn (noch) nicht alles stimmt, selbst wenn wir uns immer wieder ärgern: wir sind die Botschafter Ortrands – egal, ob bei einer Familienfeier oder im Urlaub. Lassen Sie uns also gemeinsam für unsere Stadt werben, lassen Sie sich durch große (und auch kleinere) politische Entscheidungen nicht so beeinflussen, bleiben Sie positiv gegenüber Ihrer Stadt und Ihren Mitmenschen. Nutzen Sie kleine Dinge, um Ihr Umfeld fröhlich und positiv zu stimmen. Helfen Sie sich untereinander, damit unsere Stadt weiterhin lebens- und liebenswert bleibt. Zeigen Sie Eigeninitiative und warten Sie nicht immer auf den „Vater Staat“. Vieles lässt sich schneller lösen, wenn man selbst mit anpackt. Einiges wird auch die Stadt, der Landkreis und das Land nicht mehr unterstützen und durchführen können. Dazu fehlen entweder die Mittel oder es ist schlichtweg nicht die Aufgabe eines Staates (und dazu gehört auch eine Stadt), für jedes Bedürfnis eine zugeschnittene und schnelle Lösung parat zu haben.

Das Jahr 2026 wird seitens der Vereine einiges vorhalten. Es beginnt mit dem traditionellen Knutfest der Feuerwehr und endet mit unserem Weihnachtsmarkt am 19. und 20. Dezember. Dazwischen wird viel geboten. Einiges ist schon konkret, anderes ist noch in der Vorplanung. Auf zwei Termine möchte ich Sie allerdings hinweisen: vergessen Sie nicht unser Stadt- und Musikfest am 1. Mai und unser Freibad feiert in diesem Jahr seinen 100jährigen Geburtstag – die Feier ist für den 29. August geplant. Alle wichtigen Informationen rund um die Stadt und die Veranstaltungen finden Sie in unserem Whatsapp-Kanal.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr Maik Bethke

Seit einhundert Jahren gibt es ein Freibad in Ortrand



Sommertage... Die Wasseroberfläche glitzert in der Sonne und Kinderlachen schallt durch das Bad. Entspannte Sommertage im Freibad, zu denen auch Slushy-Eis und Pommes gehören, sind ein Luxus, den die Menschen in der Region Ortrand nun schon seit einem ganzen Jahrhundert genießen können.

Im Jahr 1926 wurde durch die Stadt Ortrand und dem damaligen

Verein „Wassersportgemeinde Ortrand“ das erste öffentliche Freibad eröffnet. Das Freibad speiste sich aus dem Grundwasser, denn in den Wiesen zwischen Ortrand und Kroppen gibt es viele Quellen.

Wie wichtig das Freibad für die Menschen in und um Ortrand ist, zeigen Investitionen, die verschiedene Generationen hier getätigt haben. In den sechziger Jahren wurden umfangreiche Baumaßnahmen vorgenommen, um das Bad zu erhalten und auszubauen. Ende der neunziger Jahre wurde das Freibad mit einer großen Investition aus Steuergeldern auf den Stand der Zeit gebracht, bekam die gefliesten Becken und eine moderne Anlage. Es war und blieb ein sommerlicher Mittelpunkt der Region. Traurig war für viele, dass es aufgrund politischer und wirtschaftlicher Auseinandersetzungen im Jahr 2014 geschlossen werden musste. Viele haben das Freibad vermisst.

So gründete sich 2017 die „Wassersportgemeinschaft Niederlausitz e.V.“, die das Freibad 2019 wieder öffnete und damit unserer Region auch wieder einen Ort für gemeinsame Erlebnisse und sportliche Aktivitäten gab.

Das Jahr 2026 wird für uns ein ganz besonderes:

Am 29. August 2026 feiern wir das 100-jährige Jubiläum unseres Freibades!

Bereits am 13. Juni 2026 starten wir in die Saison – traditionell mit dem Badfest und dem beliebten Weinlauf, die jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher anziehen und für einen fröhlichen Auftakt sorgen.

Möglich machen das viele Ehrenamtliche, die im Frühjahr und Herbst viel Zeit in den Erhalt und die Pflege des Freibades investieren, unsere Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer, die für einen reibungslosen und sicheren Badbetrieb sorgen und ein Vorstand, der all die Aktivitäten organisiert und die Verantwortung für das Bad übernommen hat.

Gerne wird das Freibad von vielen verschiedenen Menschen genutzt: von den Schulen, die hier ihre Schwimmwochen veranstalten, von Familien, die hier ihre Kindergeburtstage feiern, von den Frauen und Männern, die gern die Aqua-Fitness-Kurse besuchen, von all den Menschen, die an heißen Sommertagen die Kühle und die friedliche Stimmung im Bad genießen und von denen, für die das Freibad ihr Ort ist, um Sport zu machen und sich fit zu halten.

Danke sei allen gesagt, die das mit ihrem Engagement, ihren Spenden und ihrem Können möglich machen!

■ **Wir suchen Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer – keine Sorge, du musst nicht perfekt rückwärts tauchen!**

Einfach cool bleiben und melden:

www.wsg-niederlausitz.de, Telefon: 01522 655 0203

Euer Vorstand der Wassersportgemeinschaft Niederlausitz e.V.



Schöne Erlebnisse aus der Kita Regenbogen



Wieder verging ein ereignisreiches Jahr wie im Flug. Aufgrund des Kita-Preises Ende 2024 besuchten uns in diesem Jahr viele Gäste, u. a. unser Bildungsminister Steffen Freiberg, sechs Personen aus dem Bundesfamilienministerium und viele ErzieherInnen aus anderen Kindereinrichtungen aus dem ganzen Land Brandenburg. Dieser Austausch bringt uns alle in unserer pädagogischen Arbeit weiter voran.



Weiterhin freuen wir uns immer über die tolle Unterstützung unserer Eltern, die tatkräftig bei unserem Arbeitseinsatz mitgeholfen haben. Dieses Jahr zum Thema Wasserspielplatz für die Krippenkinder. Auch

unser Sommerfest mit allen Vereinen und Firmen der Stadt Ortrand war ein voller Erfolg. Wir sind sehr stolz über die tolle Unterstützung aller Bürger der Stadt.

Wir durften wieder ein super Ferienlager mit den Hortkindern im „KIEZ Am Braunsteich“ in Weißwasser erleben. Nächstes Jahr geht es wieder auf Ferienfahrt und wir freuen uns alle sehr darauf.

Wir erhielten im Sommer einen Preis von der Initiative „Kita in Bewegung“ und gestalteten eine Bewegungsbaustelle, die von allen Kindern sehr gern genutzt wird. Mit verschiedensten Materialien sind wir manchmal erstaunt, wie kreativ unsere Kinder sein können. Von der gleichen Initiative belegten wir im November zur Preisverleihung bei



„Immer in Bewegung mit Fritzi“ den 3. Platz für das Jahr 2024 und das brandenburgweit.

Auch bei „Kinder forschen“ wurden wir als einzige Einrichtung in Brandenburg bereits das 8. Mal zertifiziert. Bei der IHK in Cottbus wurden wir gemeinsam mit Herrn Bethke ausgezeichnet.

Ein schönes Highlight in der Weihnachtszeit war die Weihnachtssendung von Seenland 24, bei der unsere Kinder aktiv an der Gestaltung mitwirkten.

Ein herzliches Dankeschön von uns ErzieherInnen geht auch an Frau Dörschel und Frau Jahn, die in diesem Jahr für alle Kitas aus dem Amtsbereich Ortrand eine sehr gelungene Fortbildung organisiert haben. Wir haben uns alle sehr gut betreut und willkommen gefühlt.

Für das nächste Jahr haben wir auch schon einiges geplant. Der alljährliche Arbeitseinsatz findet am 25.04.2026 statt und unser Kita-Fest

gestalten wir gemeinsam mit dem Spielmannszug Ortrand e.V. mit einem Fackelumzug am 09.10.2026.

Unsere Hortkinder fahren vom 27.07. bis 31.07.2026 in das Schullandheim nach Senftenberg.

Wir hoffen, dass das Bauamt im nächsten Jahr genug freie Kapazitäten hat, um uns bei der Umgestaltung des Sportraumes zu unterstützen. Das Geld vom Kita-Preis ist da. Wir danken Familie Fröhlich, die uns in diesem Jahr 3.000 € für das Projekt Sportraum gespendet hat. Wir sind unendlich dankbar.

Das gesamte Team der Kita Regenbogen wünscht allen ein tolles neues Jahr 2026 und bleiben Sie bitte alle schön gesund.

Ihre Kita Regenbogen

Großmehlen



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großmehlen,

zum Jahresbeginn möchte ich gemeinsam mit Ihnen auf die wichtigsten Ereignisse, Entwicklungen und Herausforderungen des vergangenen Jahres zurückblicken. Zugleich blicken wir voraus auf das, was uns 2026 erwartet und was wir gemeinsam gestalten wollen.

■ Rückblick auf das Jahr 2025

Das Jahr 2025 war für unsere Gemeinde ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Besonders hervorzuheben sind folgende Meilensteine:

Fertigstellung und Einweihung der neuen Kita „Sonnenschein“

Am 18. Juli 2025 wurde unsere neue Kindertagesstätte feierlich eingeweiht. Ein bedeutender Schritt für die Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde. Der Umzug in den Neubau erfolgte am 08. Dezember 2025 – ein Tag, auf den viele Kinder, Eltern und Mitarbeiter lange gewartet haben.



Sanierung der Elsterwerdaer Straße

Die begonnenen Arbeiten an der Elsterwerdaer Straße stellten uns vor große Herausforderungen, unter anderem durch archäologische Funde und damit verbundene Verzögerungen. Trotz aller Unwägbarkeiten ist es weiterhin unser Ziel, die Kosten im Rahmen zu halten und die Maßnahme zügig voranzubringen.



Schulische Projekte und Jubiläen

Besonders eindrucksvoll war das Zirkusprojekt an unserer Schule vom 28. bis 30. April 2025, das vielen Kindern, Eltern und Großeltern unvergessliche Erlebnisse bescherte. Ein Höhepunkt des Jahres war zudem die 450-Jahr-Feier der Grundschule „Am Schloss“ am 22. Juli 2025, die mit großem Engagement vorbereitet und begeistert gefeiert wurde.

Traditionelle Feste und Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr erfreuten sich unsere Veranstaltungen großer Beliebtheit.

Dazu zählen:

- Schloss- und Hopfenfest
- Sport- und Kinderfest
- Sommerfest in Kleinkmehlen
- Schlossweihnacht
- Autocross-Veranstaltungen

Sie alle tragen zum lebendigen Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde bei. Dank an alle Mitwirkenden

All diese Erfolge wären ohne die hervorragende Zusammenarbeit innerhalb unserer Gemeinde nicht möglich gewesen. Mein herzlicher Dank gilt:

- unseren Vereinen
- der Freiwilligen Feuerwehr
- der Grundschule und der Kita
- den Mitarbeitern des Bauhofs
- der Kirche und dem Gemeindekirchenrat, sowie der Diakonie
- allen ehrenamtlich Engagierten
- den Mitarbeitern der Amtsverwaltung Ortrand
- den Bürgermeistern der Amtsgemeinden
- unseren Gewerbetreibenden und Selbstständigen, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen erfolgreich waren
- sowie unseren Gemeindevertretern für ihre aktive Mitarbeit und konstruktiven Entscheidungen

Ihr Einsatz prägt das Leben in unserer Gemeinde und stärkt den Zusammenhalt.

■ Ausblick auf das Jahr 2026

Im kommenden Jahr wollen wir die begonnenen Projekte fortführen und erfolgreich abschließen. Insbesondere der weitere Ausbau der Elsterwerdaer Straße und deren Fertigstellung ist uns wichtig. Das Aufstellen von weiteren Bänken in unseren Ortsteilen wird erfolgen. Eine Ersatzpflanzung unserer Friedenseiche am Dorfbanger ist im Frühjahr geplant. Für unseren Heimatverein und unseren Jugendclub wird es ein neues Zuhause geben.



Auch das Feiern werden wir 2026 nicht vergessen, traditionelle Feste und Veranstaltungen werden durchgeführt.

Es steht die attraktive Weiterentwicklung unserer Gemeinde im Mittelpunkt – sowohl für junge Familien, die sich in Großkmehlen niederlassen möchten, als auch für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die hier ihren Lebensabend in vertrauter Umgebung verbringen wollen.

Gemeinsam werden wir weiterhin alles daransetzen, Großkmehlen lebens- und liebenswert zu gestalten.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes, glückliches und vor allem friedliches neues Jahr 2026.

Möge es uns viele gute Momente, neue Chancen und eine weiterhin starke Gemeinschaft bringen.

Dietmar Bruntsch, ehrenamtlicher Bürgermeister

Liebe Kindergartenfreunde,

ein ereignisreiches, aufregendes Jahr 2025 liegt hinter uns. Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, hat unsere Gemeinde mit Mut und Weitsicht am Standort Großkmehlen eine neue Kita gebaut. Vielleicht haben Sie sogar mit uns gefeiert, als wir im Juli unsere Türen geöffnet und alle Interessierten eingeladen haben, sich unsere neue Einrichtung anzuschauen! Es war für uns beeindruckend, wie viele Menschen die Bauphase verfolgt und sich mit uns gefreut haben. Natürlich haben Sie auch mitbekommen, dass unser Kindergarten noch lange danach leer stand. Auf die Gründe möchte ich an dieser Stelle nicht näher eingehen, nur so viel: Die letzten Wochen und Monate waren sowohl für die Kinder als auch für unser Team eine herausfordernde Zeit, die wir zusammen gemeistert haben. Nun können wir voller Stolz verkünden: Es ist vollbracht! Am 8. Dezember 2025 wurde der neue Kindergarten von strahlenden Kindern in Besitz genommen. Wie lange hatten wir darauf gewartet! Sogar der Nikolaus hat unsere neue Adresse schon gekannt und ein kleines Säckchen für jedes Kind bereitgestellt! Es gab sooo viel Neues zu entdecken, aber auch mit geliebten alten Spielsachen, welche schon vor Monaten gemeinsam für den Umzug verpackt worden waren, gab es ein freudiges Wiedersehen! Die ersten Tage in unserem neuen Haus waren natürlich aufregend. Dennoch kam nun endlich auch Adventsstimmung bei allen auf. Weihnachtsduft zog durch die Räume. Die selbst gebackenen Plätzchen wurden vernascht, während wir Weihnachtsgeschichten lauschten,



gemeinsam Lieder sangen und tanzten. Mit Begeisterung und jeder Menge Spaß wurden kleine Weihnachtsgeschenke gebastelt, Kalendertürchen geöffnet und sehnsüchtig auf den Weihnachtsmann gewartet. Und zwei Tage vor Heiligabend war er dann tatsächlich da! Neben zahlreichen Geschenken hatte er sogar noch eine tolle Überraschung mitgebracht: Tacki & Noisy! Die beiden haben uns mit ihrer Show voll Clownerie, Jonglage und viel

Quatsch so zum Lachen gebracht, bis der Bauch gewackelt hat!

Für das kommende Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Natürlich sind da unsere jährlich wiederkehrenden Projekte. Die Vorbereitungen für die Sommerferienspiele sind bereits in vollem Gange und gleich im Januar starten wir wie immer mit unserem Gesundheitsprojekt. Falls die Kinder Ihnen erklären, dass man nicht in die Hand niest oder in die Faust hustet – das haben sie bei uns gelernt! Am 24. Januar 2026 zampern wir mit viel Tschingderassa durch unsere Gemeinde und nach dem Fasching fangen wir schon gemeinsam an zu planen, was wir in diesem Jahr in unseren Hochbeeten Leckeres anbauen wollen... Vor allem aber möchten wir uns Zeit nehmen, für die offene Arbeit. Wir freuen uns auf das neue Konzept der pädagogischen Arbeit, die unseren Kindern mehr Entscheidungsfreiheit sowie Eigenverantwortung bietet.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr!

Das Team der Kindertagesstätte „Sonnenschein“



Jugendclub Kmehlen blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Nach rund 20 Jahren Pause konnten am 21. und 22. Februar 2025 erneut die Kmehlener Jugendfastnachten stattfinden – bereits zum zweiten Mal seit der Wiederbelebung des Brauches. Insgesamt 34 Paare sorgten in Richters Gasthof für einen lebhaften, farbenfrohen Saal und feierten zwei ausgelassene Fastnachtsabende. Beim traditionellen Zampern in Frauwalde, Groß- und Kleinkmehlen sammelten die Jugendlichen zudem reichlich Schnaps und Gewürzgurken, die auch heute noch an Clubabenden gern verzehrt werden.

Nur wenige Wochen später stand schon die nächste Gemeinschaftsaktion an: Im April wurden mit viel Engagement die Ranken gebunden, damit der Maibaum traditionell in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai aufgestellt werden konnte. Zahlreiche Kmehlener verfolgten das Maibaumstellen und ließen sich dabei Grillspezialitäten und Getränke



aus dem Cocktailwagen schmecken. Auch darüber hinaus zeigte sich der Jugendclub. So unterstützten die Mitglieder den Autocrossverein beim Rennen auf dem Kutschenberg und halfen im Vorfeld der „Kmhlen Klänge“ im Juli tatkräftig beim Plakatieren.

Für das Jahr 2026 hat die Jugend bereits feste Pläne: Die nächsten Jugendfastnachten sollen vom 27. Februar bis zum 1. März stattfinden und auch ein Maibaum wird wieder gestellt. Zudem möchte der Jugend-

club bei mehreren örtlichen Veranstaltungen – darunter Autocross, Kmhlen Klänge, Schloss- und Hopfenfest sowie die Schlossweihnacht – die ansässigen Vereine unterstützen und damit weiterhin zum lebendigen Dorfleben beitragen.

Alle Kmhleiner Jugendlichen sind herzlich eingeladen, mal beim Clubabend vorbei zu schauen, um sich der Gemeinschaft anzuschließen.

Lindenau



Liebe Lindenauerinnen und Lindenauer,

ein ereignisreiches Jahr hat sich verabschiedet. Dies ist ein guter Zeitpunkt innezuhalten und gemeinsam zurückzublicken auf das was wir erreicht haben, was uns gefordert und was uns als Gemeinschaft gestärkt hat.

Als Ihre Bürgermeisterin erfüllt es mich mit Dankbarkeit und Stolz zu sehen, wie viel Engagement in unserem kleinen Dorf steckt. Einige große und kleine Projekte konnten wir dadurch in diesem Jahr voranbringen. Nach einem holprigen Start hat unsere Gemeinde trotz angespannter Haushaltslage im vergangenen Jahr doch einige Vorhaben umsetzen können. Die folgende Aufzählung ist bestimmt nicht abschließend, sondern enthält nur die wesentlichsten Punkte:

Der Bauhof wurde mit moderner Technik ausgestattet. Der neue Traktor, mit seinen vielen Zubehöerteilen, erleichtert unseren zwei Männern ihre Arbeit wesentlich und erweitert ihre Möglichkeiten immens.

Die Zusage für die erhofften Fördermittel für den Spielplatz am Sportgelände blieb aus. Dank einer großzügigen Spende der Firma Actemium, dem Geld vom Team Holz und vielen Kleinspenden konnte dennoch ein erstes Spielgerät angeschafft und im Oktober an die Kinder übergeben werden.

Ein Herzenswunsch vieler Lindenauer – die Turmuhr wieder pünktlich schlagen zu hören – ging zwar noch nicht ganz in Erfüllung, aber auch da sind wir auf einem guten Weg. Ein Uhrenspezialist aus Finsterwalde brachte die Uhr wieder zum Laufen und die Glocke zum Schlagen. An den Feinheiten und der Genauigkeit wird noch gearbeitet.

Die Trauerhalle haben wir mit neuen Sitzkissen ausgestattet und der zerstörte Zaun im Kindergarten wurde neu errichtet. Die in den Vorjahren mit Hilfe von Fördermitteln gekauften vier Bänke, kamen kurz vor Winterbeginn in Einzelteilen an. Sie wurden auch mithilfe der Grundschüler fertiggestellt und werden ab dem Frühjahr zum Verweilen einladen. Das Dach des Schlosses wurde abgedichtet und winterfest gemacht. Die Arbeitseinsätze im Park waren sehr effektiv und trugen wesentlich zur Verschönerung des Schlossareales bei.

Leider ist es uns in 2025 nicht gelungen, eine Lösung für unser Schloss herbei zu führen. Trotz verschiedener Aktivitäten und Gespräche blieb ein positives Ergebnis aus.

Den größten Beitrag zu unserem schönen Dorfleben leisteten auch im vergangenen Jahr wieder unsere Vereine:

Allen voran ging letztes Jahr unser SV Blau-Weiß Lindenau e.V. mit dem Bau der Begegnungsstätte Sportlerheim. Was die Jungs und Mädels leisteten und noch immer leisten, ist wirklich immens. Von Moritz (10) bis Hans-Peter (80) arbeiten viele fleißige Hände und rauchende Köpfe, zumeist ehrenamtlich, an der Umsetzung des wohl größten Projekts im Dorf seit vielen Jahren. Nebenher lief und läuft der Spielbetrieb einfach weiter. Unsere 1. Fußball-Männermannschaft spielt sogar in der Tabellenspitze mit und auch der Nachwuchs schlägt sich sehr wacker. Dies ist aller Ehren wert!



Der Heimatverein Lindenau e.V. bereicherte mit seinen Events das Dorfleben. Zu Ostern gab es das Eierkullern, am Tag des Offenen Denkmals öffnete erstmals auch unser Schloss und in der Weihnachtszeit gab es den beliebten „Lebendigen Adventskalender“.

Im April erhielt Rosemarie Hänel, die jahrzehntelang Vorsitzende des Vereines war, die Brandenburgische Verdienstmedaille für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz für unsere Gemeinde. Diese übergab Ministerin Hanka Mittelstädt in unserem Torhaus in Lindenau.



Unser Lindenauer Jugendclub e.V. sorgte wie auch schon in den vergangenen Jahren mit Oster- und Maifeuer, Malle-Party und natürlich dem Oktoberfest für tolle Stunden und ausgelassene Partystimmung. Derzeit realisieren die Jungen und Mädchen ein Projekt zur Förderung des Handwerks. Sie verschönern ihr Domizil in der Schulstraße. Das Material wird gefördert. Die Arbeiten erbringen sie in Eigenleistung.

Der Park- und Kulturverein Lindenau e.V. trug mit Rodelspaß im Winter, Kaffeeklatsch im Sommer und der Halloweenparty zu unserem aktiven Dorfleben bei und sorgte damit sowohl für gemütliche, als auch für gruselige Stunden. Er verschönerte die Anlagen an der Parkbühne und sorgte dort für ein ansprechendes Umfeld.

Die Lindenauer Landfrauen fertigten in stundenlanger Arbeit mit viel Liebe zum Detail eine wunderschöne Erntekrone an. Der sechste Platz beim Landeswettbewerb in Bad Freienwalde war mehr als gerechtfertigt.

Nicht vergessen möchte ich das Engagement unseres Seniorenclubs. Frauentag und Weihnachtsfeier, Spielenachmittage, Besuche in der Tagespflege und gemeinsame Ausflüge standen auf dem Programm.

Was wäre die Einschulung unserer 15 Abc-Schützen ohne unsere Feuerwehr gewesen? Sie borgte sich dafür extra noch ein weiteres Feuerwehrauto, um alle Kinder pünktlich zu ihrer ersten Unterrichtsstunde zu bringen. Auch das gemütliche Weihnachtsbaumverbrennen lockte viele Besucher an.

Das unermüdliche Engagement der Verantwortlichen der Antennengemeinschaft sorgte zudem stets für klare Bilder. Mit einer Selbstverständlichkeit verlegten sie Kabel, wechselten Sicherungen und hielten die Antennenanlage am Laufen.

Der Tennisverein feierte im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Er ist ebenfalls eine feste Größe im Vereinsleben unseres Dorfes. Die tolle Nachwuchsarbeit des Vereins wurde in der Vergangenheit immer wieder durch Erfolge der jungen Sportler belohnt.

Gemeinsam haben die Vereine unseres Dorfes das Parkfest und den Advent am Torhaus gestaltet. Beide Veranstaltungen gehören wie das Oktoberfest zu den Highlights des Jahres in Lindenau und kamen unter den Besuchern sehr gut an.

Zu nennen wäre da noch so Vieles, was unser Dorfleben in 2025 ausmachte, wie z. B. der Flohmarkt im Kindergarten, das Garagenfest, die Rosengartengruppe, die Kleingartensparte, die Wanderungen, das Team der Tagespflege „Lebensfreude“ oder unsere Lindenprinzessin mit ihrer Hofdame. Die hier nicht genannten sehen es mir bitte nach. Sie sind genauso wichtig und unerlässlich für uns wie alle hier erwähnten.

Viele Aktivitäten wären ohne die Unterstützung durch die ortsansässigen Unternehmen nicht umsetzbar gewesen. Sie stellten Technik und Personal zur Verfügung oder halfen mit Know-how aus, füllten die Spendentöpfe und waren stets verlässliche Partner auch gerade dann, wenn Not am Mann war.

An dieser Stelle sage ich DANKE! Danke an alle Ehrenamtlichen und Unterstützer, die mit Leidenschaft, Herz und Teamgeist so Großes leisten. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen.

Nun möchte ich noch einen Blick auf das neue Jahr werfen ...

Zum „Advent am Torhaus“ gab es eine Tafel, auf der die vier Herzprojekte unserer Gemeinde wunderbar wiedergegeben wurden:

- Schloss Lindenau
- Spielplatz an den Sportanlagen
- Begegnungsstätte Sportlerheim
- Orgel der Lindenauer Kirche

Unser Schloss braucht dringend eine Sanierung und muss mit Leben erfüllt werden. Die vielen Bemühungen der letzten Jahre führten immer wieder in eine Sackgasse. Wir geben aber nicht auf und bemühen uns weiter um eine Lösung.

Der Spielplatz an den Sportanlagen soll durch die Gemeinde übernommen, erweitert und ansprechend gestaltet werden. Es wurde nochmals ein Fördermittelantrag erarbeitet und eingereicht.

Die Begegnungsstätte Sportlerheim wird Gestalt annehmen. Der Verein setzt alle Hebel in Bewegung, damit das Projekt erfolgreich umgesetzt wird. Die Gemeinde Lindenau wird dies auch weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

Die Orgel der Lindenauer Kirche bedarf dringend einer Sanierung. Erste Gespräche mit dem Gemeindegemeinderat fanden bereits statt. Dies gilt es nun zu forcieren, um gemeinsam die Sanierung dieses tollen Instrumentes in die Wege zu leiten und umzusetzen.

Diese und weitere Themen werden uns durch das Jahr 2026 begleiten. Ein großer Höhepunkt in 2026 wird die 100-Jahrfeier unserer Feuerwehr sein. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Genauer dazu wird noch bekannt gegeben.

An dieser Stelle möchte ich Sie gern noch einmal auf unseren WhatsApp-Kanal hinweisen. Hier finden Sie allerlei Informationen zu verschiedenen Themen, Bekanntmachungen und auch Veranstaltungshinweise. Zuarbeiten und Hinweise auf interessante Themen werden gern angenommen. An anderer Stelle dieses Blattes finden Sie den QR-Code, mit dem der Kanal blitzschnell zu erreichen ist.

Ich wünsche Ihnen eine frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2026 mit Zuversicht und vielen glücklichen Momenten. Möge es für uns alle ein Jahr des Miteinanders und der positiven Entwicklungen werden.

Ihre Bürgermeisterin
Anke Boeltzig

Neues aus dem Jugendclub Lindenau

Auch im Jahr 2025 war beim Jugendclub Lindenau wieder jede Menge los! Der Startschuss fiel im Februar mit den traditionellen Jugendfasten, gefolgt vom beliebten Osterfeuer am Ostersonntag. Zum Tanz in den Mai wurde wie gewohnt das Maifeuer entzündet – natürlich erst, nachdem gemeinsam die Ranke für den Maibaum gewunden und dieser gestellt wurde.



Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr unsere erste Mallorca-Party im Juli. Unter dem Motto „Playa im Park“ feierten rund 600 Gäste ausgelassen den Sommer. Im Herbst folgte das 10-jährige Jubiläum unseres Oktoberfestes, welches mit rund 1.500 Besucherinnen und Besuchern ein voller Erfolg war. Selbstverständlich wird es auch 2026 wieder ein Oktoberfest geben!

Neben unseren Veranstaltungen unternahmen wir auch einige Ausflüge: So ging es nach Dresden zum Lasertag, nach Radeburg zum Karneval, im Sommer zum Paddeln in den Spreewald und im Oktober nach Finsterwalde – um diesmal selbst beim Oktoberfest zu feiern. Den Jahresabschluss bildete unsere gemütliche Weihnachtsfeier beim Eisstockschießen in Dresden.

Wir danken allen Mitgliedern für ihren großartigen Einsatz im vergangenen Jahr und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr voller Erlebnisse und Zusammenhalt. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Sponsoren und Helfern, die den Jugendclub Lindenau 2025 tatkräftig unterstützt haben.

Auch im kommenden Jahr dürfen sich alle wieder auf unsere traditionellen Veranstaltungen freuen – mit Osterfeuer, Maifeuer und Oktoberfest ist für beste Stimmung gesorgt!

Jugendclub Lindenau e. V.



Organigramm

Tel.: 035755 / 605- / E-Mail: info@amt-ortrand.de

Amtsleiter

Nikolaus C.

Geschäftsstelle Herr Gebel

SB-Assistenz/ Koordinierung
Frau Lesche / -217
k.lesche@amt-ortrand.de

SB-Sitzungsdienst, Wahlen
Frau Jedan, L. / -214
l.jedan@amt-ortrand.de

SB-Versicherungen/ Recht
Frau Rätzsch / -215
l.raetzsch@amt-ortrand.de

SB-Personal
Frau Stuckatz / -224
b.stuckatz@amt-ortrand.de

Wirtschaftsförderung, Fördermittel
und Vergabewesen
Frau Richel / -324
n.richel@amt-ortrand.de

Auszubildender
Herr George / -227
v.george@amt-ortrand.de

Hauptamt

Frau Dörschel / -232
s.doerschel@amt-ortrand.de

SB-Ordnung und Sicherheit
Herr Haubner / -235
r.haubner@amt-ortrand.de

SB-Brand-, Katastrophen- und
Zivilschutz
Frau Philipp / -229
i.philipp@amt-ortrand.de

SB-Kita, Schule, Jugend
Frau Jahn / -233
a.jahn@amt-ortrand.de

SB-Standesamt/
Einwohnermeldeamt
Frau Sähling / -228
meldeamt@amt-ortrand.de
standesamt@amt-ortrand.de

SB-Führerscheine
Frau Jedan, K. / -250
k.jedan@amt-ortrand.de

Amt Ortrand

Adresse: post@amt-ortrand.de



Direktor

Gebel

Bauamt

Herr Heinze / -326

r.heinze@amt-ortrand.de

SB-Tiefbau

Frau Brunsch / - 323

m.brunsch@amt-ortrand.de

SB-Hochbau

Frau Schwippl / -322

k.schwiopl@amt-ortrand.de

SB-Hochbau

Frau Wachtel / -241

k.wachtel@amt-ortrand.de

SB-Liegenschaften

Frau Richter / -325

a.richter@amt-ortrand.de

SB-Gebäudemanagement

Frau Bäter / -320

s.baeter@amt-ortrand.de

SB-Friedhöfe/ Bauhöfe

Frau Werner / -327

a.werner@amt-ortrand.de

Kämmerei

Frau Pruntsch-Zieger / -220

j.pruntsch-zieger@amt-ortrand.de

SB-Anlagen- und Geschäfts- buchhaltung

Frau Linkert / -218

h.linkert@amt-ortrand.de

SB-Finanzverwaltung

Frau Böttcher / -222

h.boettcher@amt-ortrand.de

SB-Steuern

Frau Schneider / -221

l.schneider@amt-ortrand.de

Leiter Kasse/ Vollstreckung

Frau Hensel / -223

c.hensel@amt-ortrand.de

SB-Kasse

Frau von Allwörden / -213

t.allwoerden@amt-ortrand.de

SB-Informatik

Herr Klar / -234

support@amt-ortrand.de

SB-IT-Projekte

Herr Jurisch / -444

support@amt-ortrand.de

Kroppen



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kroppen,

das Rad des Lebens dreht sich und es hat ein neues Jahr 2026 begonnen.

Ich hoffe, Sie hatten ruhige, besinnliche und gesunde Weihnachten. Für das kommende Jahr wünsche ich viel Gesundheit und Schaffenskraft.

In den vergangenen Jahren wurde kontinuierlich in unsere Gemeinde investiert. So wurden die Brücken im Park in Eigenregie instand gesetzt, der Kindergarten umfassend saniert und auf den neuesten Stand gebracht. Zudem erfolgte die Verlegung der Niederspannungsleitungen als Erdkabel, wodurch die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt werden konnte. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zur Energieeinsparung und senken nachhaltig die Energiekosten. Im Ortsteil Heinersdorf wurde ein Teilabschnitt des Gehweges erneuert. Die Baumaßnahme hat der Gemeinde erhebliche finanzielle Mittel gekostet. An der Schlossteichbrücke wurden das Gelände sowie der Sitzbereich, mit Blick auf den Teich und das ehemalige Schloss, renoviert. Die von der Theatergruppe gespendete Eiche und eine Bank laden zum Verweilen und Entspannen ein. Unser Schlossteich steht im Mittelpunkt des Parkes und der Gemeinde. Wir setzen alles daran, ihn wieder ansprechend und einladend zu gestalten. Durch die Verpachtung an die Fischzucht Sieber soll dieses Ziel, gemeinsam mit unserem Anglerverein erreicht, werden.



Das Jahr 2025 war für Kroppen geprägt von zahlreichen lebendigen Veranstaltungen und vielen schönen Begegnungen. Den Auftakt bildete das fröhliche Ostereierkullern, bei dem Kinder und Erwachsene ihre bunten Eier mit großer Begeisterung den Hang hinunterrollen ließen. Anschließend folgte das traditionelle Aufstellen des Maibaumes, dass von unserer Jugend mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Helfer durchgeführt wurde. Im Sommer lockte das Park- und Dorffest mit Musik, Tanz und bester Stimmung zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Vor allem die Jugendlichen kamen bei der Veranstaltung „Operation Kroppen“ voll auf ihre Kosten. Eine Musikveranstaltung mit DJs, die für eine ausgelassene Atmosphäre sorgten. Im Oktober stand das traditionelle Schlachtfest im Mittelpunkt, bei dem deftige Spezialitäten und alte Bräuche gepflegt wurden. Am Sonntag darauf feierte das Dorf das Erntefest, begleitet von Umzug, Musik und regionalen Köstlichkeiten. Den Stimmungsvollen Abschluss des Jahres bildete der Märchenmarkt, der mit festlicher Beleuchtung und dem traditionellen Stollenanschnitt für eine besonders gemütliche Atmosphäre sorgte. Für den gesponserten Stollen der Bäckerei Meyer gilt unser Dank.

Ein besonderer Dank geht außerdem an alle, die ehrenamtlich Zeit aufgebracht und die Organisation dieser Feste übernommen haben. Ein Abschluss zum Jahresende ist für unsere Kinder der Nikolausschlitten,

der seit über 30 Jahren am 5. Dezember unterwegs ist, ebenso wie das traditionsreiche Dorfskat, der seit vielen Jahren stattfindet.

Besonders erwähnenswert ist, dass wir im Jahr 2025 in unserem Ort einen 100. und einen 102. Geburtstag sowie eine Gnadenhochzeit miterleben durften. Solche besonderen Lebensereignisse sind nicht jedem vergönnt. Unser besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Kroppen. Mit ihrer ständigen Einsatzbereitschaft und ihrem Engagement tragen sie maßgeblich dazu bei, unser Leben und unsere Gesundheit zu schützen. Die Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr scheuen keine Mühen, um sich kontinuierlich vorzubereiten und fit zu halten. Auch allen Vereinen und Gruppen wie z. B. der Seniorenclub, der Fußballverein, der Anglerverein sowie im Frühjahr unsere Osterhasenfamilie, der Kahnfahrtverein, die Aktivitäten des Karnevalsclubs und dem Verein Wandern und Touristik vielen Dank.



Nicht zu vergessen ist auch unsere Tagespflege in Kroppen, welche ebenfalls auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurückblickt. Höhepunkte waren u. a. die Fahrt mit dem Ortrander Kulturexpress, ein Ausflug in den Miniaturenpark Elsterwerda sowie regelmäßige Ausflüge zur Förderung von Gemeinschaft und Abwechslung. Die enge Zusammenarbeit mit der Kita „Weltentdecker“ prägt den Alltag durch gemeinsame Aktivitäten. Für 2026 ist ein gemeinsamer „Garten der Sinne“ geplant. Der monatliche Spielenachmittag mit den Dorfbewohnern ist fest etabliert, ebenso Angehörigenveranstaltungen mit Präventionsangeboten. Ein besonderes Ereignis war das 13-jährige Bestehen der Tagespflege am 5. November 2025. Ergänzt wurde das Angebot durch quartalsweise Treffen mit der Pfarrerin sowie mehrere gemeinsame Aktionen und Feiern zum Jahresabschluss, unter anderem mit der Kita. Haben Sie Interesse an einem Tagespflegeplatz, dann melden Sie sich gern bei uns unter der Telefonnummer 035755 664966.

So zeigte sich Kroppen auch im Jahr 2025 erneut als lebendiges Dorf mit starkem Gemeinschaftsgefühl und vielen gelungenen Höhepunkten. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die Mitarbeiter des Bauhofs sowie die Gemeindevertretung.

Ich danke allen Einwohnern von Kroppen/Heinersdorf mit den Worten:

*Glücklich zu sein heißt nicht etwa alles zu haben,
sondern das zu schätzen, was man hat.*

Ihr
ehrenamtlicher Bürgermeister
Reiner Krämer

Jugendclub Kroppen

Wir, der Jugendclub Kroppen, sind eine bunte Mischung aus mittlerweile 22 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 22 Jahren. Für uns ist der Jugendclub nicht nur ein Treffpunkt, sondern ein Ort, an dem wir zusammen lachen, feiern, anpacken und Verantwortung übernehmen. Wir gestalten Traditionen mit, organisieren Veranstaltungen zusammen mit anderen Clubs des Dorfes und versuchen das Dorfleben aktiv mitzugestalten. Dabei steht nicht nur der Spaß im Vordergrund, sondern auch das Zusammensein und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft von jungen Leuten zu sein.



■ Unsere Veranstaltungen und Aktionen 2025

Auch in diesem Jahr haben wir an unseren liebsten Traditionen festgehalten – allen voran dem Aufstellen des Maibaums, dass für uns eine besondere Ehre ist. Schon Wochen vorher beginnen im Jugendclub die Vorbereitungen, etwa das Wickeln der Ranke aus frischem Reißig. Am 30. April des Jahres kommt dann das ganze Dorf zusammen um mitzuerleben, wie wir in gemeinsamer Teamarbeit den Maibaum aufrichten. Der Höhepunkt für uns als Jugendclub folgt anschließend: die Maibaumwache. Die ganze Nacht hindurch sitzen wir gemeinsam am Feuer, hören Musik und bewachen den Baum. Dieses jährliche Projekt ist für uns nicht nur Tradition, sondern auch ein schönes Erlebnis.

Unser größtes Event ist die Operation Kroppen, welches im Juni, im Kroppner Park stattfindet. Zusammen mit dem Dorfclub organisieren wir eine Veranstaltung, die immer wieder zahlreiche Besucher anzieht und ein echtes Highlight für Jugendliche und Erwachsene aus der gesamten Umgebung ist. Die Vorbereitungen sind jedes Mal ein großes Stück Arbeit, aber durch die gute Zusammenarbeit mit dem Dorfclub und einigen freiwilligen Helfern stellen wir Operation Kroppen mit vollem Erfolg auf die Beine.



Auch in der Weihnachtszeit steht für uns ein schönes Ereignis an: Der Kroppner Märchenmarkt. Dort gehören wir mit unserem eigenen Stand fest dazu. Nicht nur unsere Knoblauchbrote locken viele Besucher jedes Jahr an, sondern auch ein vielfältiges Programm und verschiedene Angebote für unsere kleinen Gäste. Es macht uns viel Freude alles vorzubereiten und den ganzen Tag mit den Menschen aus Kroppen sowie der Umgebung ins Gespräch zu kommen, die uns an unserem Stand besuchen.

■ Danke an die Gemeinde, den Dorfclub und allen Helferinnen und Helfern.

An dieser Stelle möchten wir uns als Jugendclub Kroppen herzlich bei allen bedanken, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Kroppen, die uns bei organisatorischen Fragen und bei auftretenden Problemen stets zuverlässig zur Seite steht. Die Zusammenarbeit ist für uns von großem Wert und ermöglicht viele unserer Aktivitäten erst in dieser Form.

Ebenso danken wir dem Dorfclub, mit dem wir insbesondere im Rahmen der „Operation Kroppen“ jedes Jahr eng und konstruktiv zusammenarbeiten. Die Planung und Umsetzung verlaufen stets reibungslos, wofür wir sehr dankbar sind.

Darüber hinaus möchten wir allen freiwilligen Helferinnen und Helfern danken, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

■ Unsere Ideen und Pläne für 2026

Für das Jahr 2026 haben wir als Jugendclub bereits konkrete Vorstellungen und Ziele. Unsere Traditionen wollen wir natürlich fortführen: das Stellen des Maibaums, unseren Stand auf dem Märchenmarkt sowie Operation Kroppen. Die Veranstaltungen haben sich fest bewährt und sind ein wichtiger Teil unseres jährlichen Vereinslebens.

Darüber hinaus stehen im kommenden Jahr einige größere Aufgaben an, die wir dank der Fördermittel des Landes Brandenburg realisieren können. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung, da sie uns ermöglicht, verschiedene handwerkliche Arbeiten rund um unseren Jugendclub anzugehen. Geplant sind unter anderem die Renovierung und Aufwertung unseres Gemeinschaftsraums, sowie die Neugestaltung des vorderen Bereichs des Gebäudes. Ziel ist es, sowohl drinnen als auch außen eine einladende und funktionale Umgebung zu schaffen, die unseren Mitgliedern und Gästen langfristig zugutekommt.

Mit diesen Maßnahmen möchten wir unseren Jugendclub weiterentwickeln und für die kommenden Jahre gut aufstellen. Wir sehen den anstehenden Projekten mit Motivation entgegen und hoffen auf eine ebenso gute Zusammenarbeit und Unterstützung wie in den vergangenen Jahren.

Der Jugendclub Kroppen

Anzeige(n)

Anzeigenschaltung:

für Gewerbe: (037208) 876-200

für Privat: (037208) 876-199

per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Internet: www.riedel-verlag.de

Tettau



Liebe Tettauerinnen und Tettauer,

herzliche Grüße zum Jahreswechsel und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, friedliches und hoffnungsvolles neues Jahr 2026.

Das vergangene Jahr hat uns als Gemeinde und Gesellschaft vor vielfältige Herausforderungen gestellt. Die nationale und internationale politische Lage bleibt angespannt – geprägt von wirtschaftlicher Unsicherheit, gesellschaftlichen Spannungen und fortdauernden Konflikten in vielen Teilen der Welt. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen einen kühlen Kopf bewahren und die Konflikte auf diplomatischer Ebene beilegen können.

Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wie wichtig Zusammenhalt, Dialog und lokales Engagement sind. Unsere Gemeinde hat in den zurückliegenden Monaten bewiesen, dass wir auch in schwierigen Situationen verlässlich füreinander da sind.

Trotz aller äußeren Umstände konnten wir 2025 wichtige Vorhaben umsetzen und wertvolle Aktivitäten auf den Weg bringen. So wurden hauptsächlich durch die Initiative bzw. Mitwirkung der Vereine zahlreiche Veranstaltungen organisiert.

Dazu zählen die Regionalschau der Rassegeflügel, das Zampern von Schule, Kindergarten und Fastnachtsteilnehmern, die jährliche Frauentagsfeier im Sportlerheim, das Ostereiersuchen, die Maifeierlichkeiten an der Feuerwehr, das Straßenfußballturnier und die Sommerparty des Schalmeienorchester Tettau/Frauendorf e.V. Ebenfalls seit vielen Jahren

sind das Sportfest und das traditionelle Drachenfest zu erwähnen. Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung des Multifunktionsspielfeldes und der Fitness-Parkour-Anlage auf unserem Sportplatz. Das Erntedankfest der Kirchengemeinde, das Schlachtfest der Fleischerei Bennewitz/Schalmeienorchester, der Seniorenfrühlingsball sowie die Seniorenweihnachtsfeier und schließlich am Jahresende rundet der schöne Weihnachtsmarkt unser vielfältiges Dorfleben ab.



Mein Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr beruflich oder ehrenamtlich für unser Dorf engagiert haben. Ihr Beitrag ist unverzichtbar und verdient höchste Anerkennung.

Auch im neuen Jahr werden wir mit Zuversicht nach vorne schauen. Für 2026 haben wir uns viel vorgenommen, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu stärken.

Interessante Aufgaben warten auf uns und ich bin überzeugt, dass wir sie meistern werden – gemeinsam, entschlossen und mit dem Blick für das Wesentliche in einer lebendigen, lebenswerten und solidarischen Gemeinde.

Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und auf ein Jahr, in dem wir gemeinsam weiter gestalten und wachsen.

Herzliche Grüße Ihr/Euer
Bürgermeister Joachim Nitzsche



Ein Jahr voller Erlebnisse – Rückblick und Ausblick aus unserem Kindergarten und Hort



In der Kita „Pittiplatsch“ in Tettau erleben derzeit 52 Kinder gemeinsam mit sechs Erzieherinnen und einem Erzieher ein vielfältiges Jahr voller Abenteuer, Projekte und gemeinsamer Feste.

Mit viel Herzblut begleitet das Team die Kinder durch eine spannende Zeit voller Lernen, Lachen und Entdeckungen.

■ Unser Alltag – Ein Ort zum Wohlfühlen

Ob Spielen, Forschen, Basteln, Singen oder Toben – im Kita-Alltag ist immer etwas los. Die Gruppenräume und das Außengelände bieten den Kindern viele Möglichkeiten sich auszuprobieren und ihre individuellen Stärken zu entfalten. Rituale geben Sicherheit, gemeinsame Erlebnisse stärken das Miteinander.

■ Rückblick 2025

Hort-Abenteuer durch das ganze Jahr

- Flughafen Dresden – Flugzeuge hautnah und spannende Einblicke hinter die Kulissen
- Zoo Dresden – faszinierende Tierbegegnungen bei jedem Besuch
- Regelmäßige Schwimmbadbesuche – Planschen, Tauchen und jede Menge Spaß
- Schatzsuche – aufregendes Rätselabenteuer mit Teamgeist und Entdeckerfreude

■ Unsere Feste 2025

• Herbstfest mit Kürbisschnitzen und Fackelumzug
Unser Herbstfest war ein besonderes Highlight. Die Kinder schnitzten mit viel Kreativität farbenfrohe Kürbisse, während Eltern und Gäste ein stimmungsvolles Fest genießen konnten. Im Anschluss fand der traditionelle Fackelumzug statt, begleitet vom Schalmeienorchester Tettau/Frauendorf e.V. Die warmen Lichter der Fackeln und die Musik sorgten für eine unvergessliche Atmosphäre.

• Weihnachtsmarkt am 29. November 2025

Der Weihnachtsmarkt bildete den festlichen Abschluss des Jahres. Die Kinder der Kita traten auf der Bühne auf und begeisterten mit weihnachtlichen Liedern und kleinen Programmpunkten. Dank der großartigen Unterstützung der Eltern, Helfer und Erzieher gab es leckere Waffeln und Gegrilltes. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Highlight: Der Weihnachtsmann reiste diesmal mit einem Traktor an und sorgte für große Begeisterung.

■ Ausblick 2026

Zampern und Fasching

Zu Jahresbeginn wird es bunt und fröhlich: Beim Zampern ziehen die Kinder durch den Ort und der Fasching bringt wieder farbenfrohe Kostüme, Spiele und Tanz.

Besuch des Osterhasen

Der Frühling wird mit der traditionellen Ostereiersuche und dem Besuch des Osterhasen gefeiert.

Kindertagsfeier

Auch im kommenden Jahr freuen sich die Kinder wieder auf eine bunte Kindertagsfeier voller Spiel, Spaß und Überraschungen.

Hort-Ferienspiele 2026

Die Hortkinder dürfen sich auf abwechslungsreiche Sommerferienspiele freuen: Ausflüge, kreative Projekte, sportliche Aktivitäten und Überraschungsaktionen.

Herbstfest 2026

Auch im kommenden Herbst wird wieder geschnitzt, gebastelt und gefeiert – gemeinsam mit einem stimmungsvollen Fackelumzug.

Weihnachtsmarkt 2026

Auch im nächsten Jahr soll der Weihnachtsmarkt wieder mit Auftritten der Kinder und in einer weihnachtlichen Atmosphäre stattfinden. Gemeinschaft die verbindet.

Unsere Kita und unser Hort leben von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, neugierigen Kindern und unterstützenden Eltern. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem jedes Kind wachsen, lernen und unvergessliche Erlebnisse sammeln kann.

Für den alltäglichen Einblick ins Kitageschehen besucht uns gern auf Instagram: Kita „Pittiplatsch“.

Das Team der Kita „Pittiplatsch“



Frauendorf

Liebe Frauendorferinnen, liebe Frauendorfer,

zu Beginn des neuen Jahres möchte ich gemeinsam mit Ihnen auf die Entwicklungen des vergangenen Jahres zurückblicken und zugleich einen Ausblick auf das Jahr 2026 geben.



■ Baugebiet „Am Glockenturm“

Im Baugebiet an der Straße „Am Glockenturm“ sind derzeit nur noch zwei Baugrundstücke verfügbar. Ein Haus ist bereits seit dem vergangenen Jahr bezogen und kurz vor dem Jahreswechsel konnte auf einem weiteren Grundstück eine Bautätigkeit verzeichnet werden. Wir erwarten mit Spannung, wann auf den übrigen bereits verkauften Flächen mit dem Bau begonnen wird und die letzten beiden Grundstücke einen Käufer finden.

■ Kindergarten „Spatzennest“

Während der kurzen Osterschließwoche nutzte der Bauhof die Gelegenheit, den vorderen Teil des Hortraumes neu zu gestalten. Die Wände erhielten einen frischen Anstrich. Zusätzlich wurde Nadelfilz angebracht, um die Geräuschkulisse in den Räumen zu reduzieren.

■ Straßensanierungen

In den Gemeindestraßen hatten sich über die Jahre zahlreiche Risse gebildet. Diese wurden im Jahr 2025 durch eine Fachfirma geschlossen, wodurch mögliche Frostschäden künftig deutlich gemindert werden.

■ Kreisstraße

Der Neubau der Kreisstraße hat im Jahr 2025 keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Nach Auskunft der Kreisverwaltung, soll sich dies im Jahr 2026 ändern. Zum Jahresbeginn wird die Planung aufgrund notwendiger Anpassungen – unter anderem dem Wegfall der Allee – überarbeitet. Sobald die Planungen abgeschlossen und die Finanzierung gesichert sind, kann die Umsetzung in den kommenden Jahren erfolgen.

■ Sportgemeinschaft

Gemeinsam mit der Gemeinde hat die Sportgemeinschaft Ende 2025 Fördermittelanträge für die Kegelbahnaufsetzanlage sowie für den Anbau am Sportplatz auf den Weg gebracht. Hier sind u.a. weitere Klärungen erforderlich, insbesondere ein Bauantrag für die Maßnahmen am Sportplatz. Die Gemeinde Frauendorf/OL wird die Sportgemeinschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin finanziell unterstützen. Besonders erfreulich ist der sportliche Erfolg: Die Kegler der ersten Männermannschaft haben im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft – ein großer Stolz für die Sportler und die Gemeinde.

Auch das Benefizturnier „Kicken für Kinder“ fand 2025 wieder in Frauendorf/OL statt. Traditions- und Altligateams aus Deutschland und der Schweiz sammelten Spenden für drei schwer erkrankte Kinder. Insgesamt kamen beeindruckende 20.524,01 Euro zusammen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und alle Unterstützer für diese großartige Leistung.

■ Feuerwehr und Katastrophenschutz

Im vergangenen Jahr erfolgte durch den Landkreis die Umrüstung der Sirene und die Installation des sogenannten Leuchtturmes in Ortrand – wichtige Bausteine im Katastrophenschutz. Zudem treibt das Amt Ortrand die Ausstattung der Feuerwehr mit Notstromaggregaten voran, um bei möglichen Stromausfällen gerüstet zu sein. Wir werden dieses Thema weiterverfolgen, um im Ernstfall gut gerüstet zu sein.

Die Frauendorfer Feuerwehr richtete im Juli erfolgreich den Amtsfeuerwehrtag auf dem Sportplatz aus. Unterstützt wurde sie dabei von der Sportgemeinschaft Frauendorf 1921 e.V. und dem Traditionsverein Frauendorf 1998 e.V.. Auch bei den Wettkämpfen erzielten die Frauendorfer gute Ergebnisse.

Für die Jugendfeuerwehr fand erneut ein spannender 24-Stunden-Dienst statt – mit Spiel, Spaß und realistischen Übungseinsätzen.

Neben diesen besonderen Aktionen leistete die Feuerwehr ihre regulären Dienste, führte Ausbildungen durch und wartete die Technik. Besonders hervorzuheben sind die regelmäßigen Kontrollen der Brunnen und Hydranten im Gemeindegebiet, um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

■ Kinderfest

Das Kinderfest in der Hauptstraße 55 hat sich zu einem festen Termin für Kinder und Eltern entwickelt. Zahlreiche Eltern und Vereine tragen dazu bei, den Kindern jedes Jahr schöne Stunden zu bereiten.

■ Bauernmarkt

Der Bauernmarkt wurde 2003 erstmals unter meiner Leitung mit Unterstützung vieler Vereine ins Leben gerufen. Ziel war es, regionale Produkte zu vermarkten und soziale Kontakte zu fördern. Der Traditionsverein Frauendorf 1998 e.V. übernahm anschließend die Organisation und entwickelte über die Jahre ein unverwechselbares Profil.

Der Markt findet seither im Frühjahr und Herbst statt und hat Frauendorf/OL über die Amtsgrenzen hinaus bekannt gemacht. Für viele Besucher aus nah und fern ist er inzwischen ein fester Bestandteil im Jahreskalender. Nach dem Aussetzer in den Corona-Jahren konnte 2025 der

40. Bauernmarkt feierlich begangen werden. Wir freuen uns auf viele weitere Märkte.

■ WhatsApp-Kanal Frauendorf/OL

Der WhatsApp-Kanal der Gemeinde erfreut sich wachsender Beliebtheit. Zahlreiche Informanten tragen mit Texten und Bildern dazu bei, ebenso das Redaktionsteam mit immer neuen Ideen. Ende 2024 zählten wir 376 Nutzer, zum Jahresende 2025 bereits 666. Hier wird gezeigt, wie eindrucksvoll und lebendig das Gemeindeleben ist. Beiträge können weiterhin an kanal@gemeinde-frauendorf.de gesendet werden.

■ Südleitung Trinkwasser

Im November 2024 erfolgte der Spatenstich zur Umverlegung der Südleitung der Trinkwasserversorgung. Dieses bedeutende Projekt des WAL konnte dank der Unterstützung der Gemeinde und des Amtes erfolgreich umgesetzt werden. Die Bauarbeiten wurden Anfang 2025 abgeschlossen. Mit einem Kostenrahmen von rund 1,4 Millionen Euro wurde die Leitung aus dem Ortskern heraus verlegt, wodurch ein wesentliches Risiko beseitigt werden konnte.

■ Bauhof

Ende 2025 konnte durch die Einstellung eines neuen Mitarbeiters, der altersbedingte Weggang eines Bauhof-Mitarbeiters, ausgeglichen werden. Der Bauhof ist damit wieder voll leistungsfähig und für die kommenden Aufgaben bestens gerüstet.

■ Ersatzpflanzungen

Zum Jahresende 2025 wurden die geplanten Ersatzpflanzungen in der Hauptstraße, im Wohngebiet sowie an der Lindenaauer Straße erfolgreich umgesetzt.

■ Jugendclub

Der Jugendclub erhielt im Jahr 2025 Fördermittel zur Schaffung einer Unterstellmöglichkeit für zahlreiche, über Jahre angeschaffte, Gegenstände zur Traditionspflege (z. B. Maibaumwache) und für die Clubarbeit. Die Umsetzung gestaltete sich schwieriger als erwartet. Dennoch sind wir zuversichtlich, das Projekt Anfang 2026 fertigstellen zu können.

■ Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität

Die Gemeinde Frauendorf/OL erhält aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes rund 343.917 Euro. Ende 2025 haben die Gemeindevertreter begonnen, Prioritäten für notwendige und gewünschte Projekte festzulegen. Ab 2026 werden wir schrittweise mit der Umsetzung beginnen.

■ Dank und Wünsche

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Vereinen, den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, den Kommunalpolitikern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und des Amtes Ortrand für ihr großes Engagement im vergangenen Jahr herzlich zu danken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Ihr

Mirko Friedrich

ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Frauendorf/OL

www.gemeinde-frauendorf.de

Seniorenclub Frauendorf e.V.

Unseren Jahresrückblick 2025 möchten wir mit einem Dank an alle Unterstützer unserer Vereinsarbeit für Sach- oder Geldspenden sowie helfende Hände bei den verschiedensten Veranstaltungen, die wir überwiegend in unserer Sportgaststätte durchführen konnten, beginnen. Ein Dankeschön geht auch an unsere Kita-Kinder, die sieben Mitgliedern unseres Clubs ein Geburtstagsständchen zu deren runden oder halbrunden Jubiläum darboten.

Vielfältige Veranstaltungen, die im Folgenden kurz beschrieben werden, erfreuten unsere Clubmitglieder und Gäste.

Im Januar (29.01.2025) starteten wir mit dem 2. Spielenachmittag, bei dem neue mitgebrachte Spiele ausprobiert wurden. Natürlich wurden auch altbewährte Spiele wie Mensch ärgere dich nicht, Rommé oder Schwarzer Peter gespielt. Unsere Männer hatten beim Skat sichtlich Vergnügen.

Im Februar (26.02.2025) fand unsere Mitgliederversammlung statt. Nach Rechenschafts-, Kassen- und Kontobericht für das Vorjahr erfolgte die Wiederwahl des Vorstandes (Vorsitzende – Margit Lieback, stellvertretende Vorsitzende – Elvira Hennig, Kassenwart – Inge Thieme, Schriftführer – Heidrun Muschter) und die Neuwahl des Kassenprüfers (Ilona Dehmel). Die Veranstaltung wurde durch eine interessante Filmshow (Regionales, Fernes, Kurzes) gezeigt und moderiert von Herrn Franke (Videofilmer Senftenberg).

Außerdem folgten 12 Seniorinnen und Senioren der Einladung des Karnevalclub 69 Ruhland e.V. und feierten mit beim Seniorenfasching zum Motto „Im wilden Westen“ im Schützenhaus Ruhland (23.02.2025).

Im März (26.03.2025) tanzten wir zur musikalischen Begleitung von Herrn Jörg Trentzsch in den Frühling. Beim Frühlingsfest erhielten alle Damen eine Blume und alle Herren eine Flasche Bier mit einem süßen Anhängsel. Es war wieder ein gelungenes Fest.



Im April (30.04.2025) brachte uns Herr Werner (ehemals Verkehrswacht Landkreis OSL) im Rahmen einer Verkehrsteilnehmerschulung auf recht lustige Weise einige Neuerungen, die bei der Teilnahme am Straßenverkehr zu beachten sind, bei.

Am 20. Mai 2025 starteten wir mit dem Reise-Wünsche-Bus einen Tagesausflug ins böhmische Elbtal und die sächsische Schweiz. Über diese tolle Fahrt berichteten wir im Amtsblatt Nr. 07/2025 vom 28.06.2025.

Am Amtsseniorentag (23.05.2025) im Gasthof Sarodnik nahmen 17 Clubmitglieder teil und folgten dem abwechslungsreichen Programm.



Kurz vor der Sommerpause (Juli/August) fand Mitte Juni (18.06.2025) unser Grillfest statt. Bei sehr schönem Wetter konnten Steak und Bratwurst im Freien gegessen werden. Wie jedes Jahr, sorgte das Schalmeiorchester Tettau/Frauendorf e.V. für gute Stimmung und einen schönen Ausklang des Nachmittags.

Im September (24.09.2025) konnten wir dem interessanten Vortrag zur Hörakustik, von Frau Nadine Thiemann (Hörakustik Landgraf Ortrand), lauschen. Musikalisch klang der Nachmittag mit Akkordeonklängen von Günter Raack und gemeinsamen Singen aus.

Neben dem Besuch der Bauernmärkte im Frühjahr und Herbst, steht bei den Senioren im Oktober immer ein Termin im Kalender: der Kirmesfrühschoppen mit Eisbeinessen, Musik und Gaudi.

Im November lockte der Vorstand mit zwei Veranstaltungen:



1. Einem weiteren Spielenachmittag (05.11.2025), diesmal mit einem Quiz zu Gebäck und Kuchen. Drei Preise fanden schnell ihre Besitzer.
2. Einem weiteren Tagesausflug (26.11.2025), diesmal ins Spektakelhaus „Meißner Blick“ in Seeligstadt. Hier wurden wir von Familie Kießling herzlichst mit einem Glühwein begrüßt und konnten es uns im Kaminzimmer gemütlich machen. Mit weihnachtlichen Gedichten, Geschichten, viel Witz und Musik gab es ein echtes Adventsspektakel, bei dem fast jeder einmal „auf die Schippe genommen“ wurde.

Im Dezember (12.12.2025) fand traditionell die Frauendorfer Seniorenweihnachtsfeier, auf Einladung des Bürgermeisters und des Seniorenclubvorstandes, im Speisesaal der DK Brandenburger Wildtiere GmbH statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm kam schnell vorweihnachtliche Stimmung auf. Herzlich danken wir dem Team der Sportgaststätte Frauendorf inkl. den zwei zusätzlichen Servicekräften für die gastronomische Betreuung, unserer Bäckerei für den leckeren Stollen und Kuchen, der Fleischerei Dirk Bennewitz für das Abendessen und der Löwenapotheke Ortrand für die kleinen Geschenke.

Im Jahr 2026 sind wieder traditionelle Veranstaltungen wie die Mitgliederversammlung (zzgl. Vortrag des Revierpolizisten) im Februar, das Frühlingsfest im März, das Grillfest mit dem Schalmeienorchester

Tettau/Frauendorf e.V. im Juni, Kirmesfrühschoppen, Lichterfest und Seniorenweihnachtsfeier geplant.

Im Januar wagen wir „Eine Reise in die Vergangenheit“ mit unserer Ortschronistin Sigrid Groß. Wir sind schon sehr auf ihre Geschichten gespannt.

Anfang Februar wird wieder lustig beim Seniorenfasching in Ruhland mitgemischt.

Der 4. Spielenachmittag wartet im April auf uns.
Am 6. Mai ist der nächste Tagesausflug mit Reise-Wünsche vereinbart (Kromlauer Park und Krabatmühle Schwarzkollm).

Nach der Sommerpause steht ein Höhepunkt vor der Tür: wir feiern im September das 35-jährige Bestehen des Seniorenclubs Frauendorf e.V.

Im November ist mit dem Reisebüro Reise-Wünsche eine Adventsfahrt in Aussicht gestellt.

Allen Einwohnern des Amtes Ortrand wünschen wir ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2026.

Der Vorstand des Seniorenclubs Frauendorf e.V.

Hilfe in Notfällen

In Notfällen können durch die Bürger folgende Stellen benachrichtigt werden:

bundesweit gültige Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst116117

Polizeidienststelle Lauchhammer03574 7650

Polizeidienststelle Senftenberg03573 880

Polizei110

Notruf112

Wasserverband Lausitz03573 8030

EMB Energie Brandenburg GmbH0331 7495-330

MITNETZ Strom0800 2305070

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle des Amtes Ortrand

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle finden nach telefonischer Terminabsprache statt.

Ansprechpartner: Frau Herzog035755 51247

In Abwesenheit: Amt Ortrand035755 605 0

■ Sprechzeiten der Suchtberatung des Gesundheitsamtes Senftenberg

Ort: Vereinshaus am Kirchplatz 6 in Ortrand

immer am 1. und 3. Montag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Zschieschang03573 870 4337

■ Sprechzeiten und Beratung von Frauen für Frauen

Ort: Vereinshaus am Kirchplatz 6 in Ortrand

Die Beratung findet am 2. Donnerstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr statt.

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter 03574 2693 Unterkunft und Beratung im Frauen- und Kinderschutzhaus. Über diese Telefonnummer sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich.

Die Vermittlung in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen erfolgt über die Polizeiwache Lauchhammer, Tel.-Nr. 03574/7650 oder den Notruf 110.

Ärzteverzeichnis

■ Zahnarzt

Dipl.-Stom. Gurdun Fischer

Christian Lode und Dr. Tabea Wirth

Aline Rafelt

Merten Römer

Dr. Kerstin Lehmann

Alte Siedlung 19, 01945 Lindenau

Bahnhofstr. 29, 01990 Ortrand

Bahnhofstr. 35, 01990 Ortrand

Bahnhofstr. 41, 01990 Ortrand

Lindenauer Str. 18, 01945 Tettau

035755 6126

035755 296

035755 235

035755 246

03574 460770

035755 55800

fischer-lindenau@web.de

info@zahnarzt-ortrand.de

zap-roemer@t-online.de

zalehmann@t-online.de

■ Allgemeinmedizin

Dr. med. Anne Roeder

Lindenauer Str. 18, 01945 Tettau

03574 4609809

03574 4609811

praxis-roeder@gesundheitszentrum-nl.de

■ Praxis für Innere Medizin, hausärztliche Versorgung und Infektiologie

Dr. Helbig

Bahnhofstr. 35, 01990 Ortrand

035755 223

035755 550030

info@arztpraxis-helbig.de

Blaulichtreport

Feuerwehr

Jahresrückblick 2025 der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Ortrand



Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, war es erneut ein sehr einsatzreiches Jahr mit vielen neuen und großen Herausforderungen. Neben zahlreichen Verkehrsunfällen, wurden unsere Kameradinnen und Kameraden unter anderem zu Wohnungs- und Waldbränden, Türnotöffnungen sowie kleineren Hilfeleistungen gerufen.

Größere Einsätze waren unter anderem ein Wohnungsbrand in Tettau, bei dem die Wohnhäuser der angrenzenden Straße evakuiert werden mussten, sowie ein schwerer Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn A 13, bei dem neun schwerverletzte Personen zu beklagen waren.

Aber auch positive Erlebnisse gab es im Jahr 2025 zu berichten: Viele Kameradinnen und Kameraden nahmen erfolgreich an zahlreichen Lehr-

gängen und Schulungen teil. Der Höhepunkt des Jahres 2025 war erneut unser Amtsfuerwehrtag, der in diesem Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr Frauendorf ausgerichtet wurde.

Ein großer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft bei Einsätzen und Ausbildungen, sowie den Familiengehörigen für ihr Verständnis.

Wir wünschen allen für das Jahr 2026 alles Gute und vor allem Gesundheit.

Die Amtsfuehrung

Jahresrückblick 2025 der Jugendfeuerwehr des Amtes Ortrand

Im Mai fand unsere jährliche Ganztagschulung in Kroppen statt. Auch dieses Mal wurde von jeder der sechs Jugendfeuerwehren des Amtes eine Station vorbereitet und durchgeführt. Von der Feuerwehrstafette, über den Sprungretter und das Seillabyrinth, den Rüstwagen Ortrand, bis hin zum Schaukelbau mit der vierteiligen Steckleiter sowie verschiedenen Geschicklichkeitsspielen war alles vertreten.

Zum Amtsfuerwehrtag im Juli in Frauendorf, konnten alle Jugendmannschaften des Amtes ihr Können unter Beweis stellen.

Vom 01. bis 03. August konnten wir unser diesjähriges Zeltlager in Tettau durchführen. Am Freitag standen vor dem Abendessen sportliche Aktivitäten auf dem Programm. Am Samstag ging es nach einem sehr frühen Frühstück mit dem Bus nach Holzdorf zur Flughafenfeuerwehr sowie zur anschließenden Besichtigung des SAR-Hubschraubers. Dies war für alle ein sehr schöner und gelungener Ausflug. Nach einer kleinen Stärkung ging es anschließend zurück nach Tettau, wo ein gemeinsamer Grillabend, mit den Familienangehörigen aller Teilnehmer, einen schönen Ausklang fand.

Am 16. November fand unser Jahresabschluss in der Pulsnitzhalle in Ortrand statt. Auch hier lautete das Motto „Sport & Spiel“. Nach körperlicher Anstrengung konnten sich die Kinder und Jugendlichen über ein Geschenk freuen. In diesem Jahr war es ein T-Shirt für jedes Mitglied.

Vielen Dank an unsere Sponsoren:

Dorfkrug Frauwalde
Bäckerei Günther aus Frauendorf
Hausschlachtereier Dirk Bennewitz aus Tettau
Eiscafé Lindemann aus Tettau
PS Bau Ortrand
Flughafenfeuerwehr Fliegerhorst Holzdorf
SAR-Hubschrauber, Standort Holzdorf

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Jugendwarten, Stellvertretern und Helfern bedanken und wünsche allen ein gesundes und aufregendes neues Jahr.

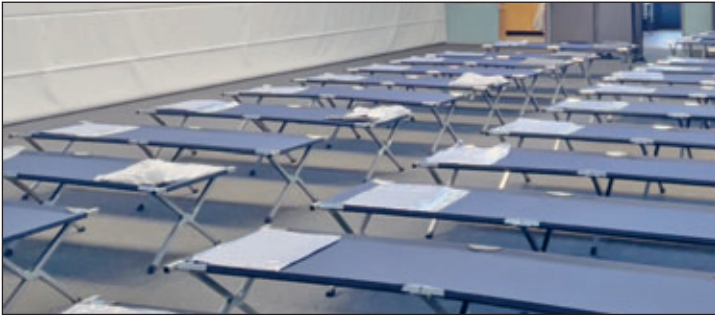
Amtsjugendfeuerwehrwart



Katastrophenschutz

Brand- und Katastrophenschutz im Amt Ortrand

Zu den zentralen Aufgaben des Staates zählt der Schutz seiner Bürgerinnen und Bürger. Dafür muss die staatliche Gemeinschaft auf unterschiedliche Herausforderungen vorbereitet sein. Auf kommunaler Ebene stehen dabei insbesondere der Brandschutz, die Krisenvorsorge sowie der Bevölkerungsschutz in Großschadens- und Katastrophenlagen im Fokus.



Im Amt Ortrand haben wir uns vor rund zwei Jahren entschieden, dieses wichtige Themenfeld noch einmal intensiv zu betrachten und strukturiert weiterzuentwickeln. Ziel war es, unsere bestehenden Strukturen zu überprüfen, zu stärken und zukunftsfähig aufzustellen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Amtswehrführung, unter der Leitung von Sven Wielk sowie David Langer. In regelmäßig stattfindenden Arbeitsgesprächen, im Abstand von etwa zwei bis drei Monaten, wurden gemeinsam Maßnahmen entwickelt, priorisiert und konsequent umgesetzt. Diese enge und konstruktive Zusammenarbeit hat in den vergangenen zwei Jahren zu spürbaren Fortschritten geführt.

Neben der Beschaffung wichtiger Ausstattungen, darunter mobile Tankanlagen, Wasserversorgungssysteme sowie Sitz- und Liegemöglichkeiten, wurde auch die Pulsnitzhalle gezielt ertüchtigt. Sie ist inzwischen autark versorgbar und kann sowohl beheizt, als auch mit Strom versorgt werden. Dafür wurde ein leistungsfähiges Notstromaggregat beschafft und ein entsprechender Anschluss installiert. Die Pulsnitzhalle kann somit im Bedarfsfall als zentraler Anlauf- und Versorgungsort dienen.

Darüber hinaus wurde im Amt Ortrand ein Verwaltungsstab eingerichtet, der im Falle einer Großschadens- oder Katastrophenlage zusammentritt und die notwendigen Maßnahmen koordiniert. Im November 2025

haben wir diesen Verwaltungsstab erstmals praktisch erprobt. Dabei wurde die Pulsnitzhalle entsprechend hergerichtet und unsere organisatorische und technische Leistungsfähigkeit getestet.

Allen Beteiligten gilt hierfür mein herzlicher Dank. Die Übung hat eindrucksvoll gezeigt, wozu das Amt Ortrand in der Lage ist und welches Maß an Sicherheit wir unseren Bürgerinnen und Bürgern, auch in Extremsituationen, bieten können.

In den kommenden Monaten werden wir diesen Weg konsequent fortsetzen. Geplant ist die Einrichtung sogenannter Sammel- und Informationspunkte in den Gemeinden, die bei möglichen Schadenslagen als Anlaufstellen für die Bevölkerung dienen sollen. Zudem wurden im gesamten Amtsgebiet neue Sirensysteme installiert. Diese sind leistungsfähiger, digital gesteuert und deutlich schneller einsatzbereit als die bisherigen Anlagen.

Sollten Sie Hinweise oder Anregungen haben, wie wir uns noch besser auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten können, geben Sie uns diese gern weiter. Wir sind dankbar für jede Unterstützung und jedes Mitwirken. Unser gemeinsames Ziel bleibt es, dass all diese Maßnahmen möglichst nur zu Übungszwecken benötigt werden.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass sich das Amt Ortrand im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sehr positiv entwickelt hat und gut aufgestellt ist. Gleichzeitig ist dies kein Grund, sich darauf auszurufen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung bleibt unser Anspruch.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Weg engagiert begleiten und unterstützen.

Niko Gebel, Amtsdirektor Amt Ortrand



Polizei

Polizei auch in Ortrand erreichbar

Die Revierpolizei Ortrand befindet sich am Altmarkt 1 (Innenhof). Als zuständiger Revierpolizist steht Ihnen Herr Nico Thiele als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Sprechtag ist dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 17:00 Uhr. In dieser Zeit können Sie Ihre Fragen, Hinweise oder Anliegen persönlich vorbringen. Darüber hinaus ist die Revierpolizei auch telefonisch unter 035755 50489 erreichbar.

Veranstaltungen 2026

■ Januar

01.01.2026

Frauendorf – Neujahrslauf

10.01.2026

Ortrand – Knutfest

11.01.2026

Landratswahl

17.01.2026

Frauendorf – Knutfest

24. bis 25.01.2026

Tettau –

33. Rassegeflügelausstellung

24.01.2026

Tettau – Weiberfastnachten

31.01.2026

Ortrand – Rock Tales

■ Februar

07.02.2026

Tettau – Skat- und Rommeturnier

07.02.2026

Ortrand – Dresdner Kabarett

„Die Rasperl“

13.02.2026

Ortrand – Weinprobe –

Weingut „Altes Landhaus“

13. bis 14.02.2026

Tettau – Fastnachten

22.02.2026

Tettau – Kinderfasching

22.02.2026

Ortrand – Rabatz Puppentheater

28.02.2026

Tettau – Dartturnier

27. bis 28.02.2026

Großkmehlen – Jugendfastnachten

■ März

07.03.2026

Ortrand – Geigen-Rock in den

Frauentag

08.03.2026

Tettau – Frauentagsfeier

13.03.2026

Ortrand – Reisevortrag von Ulaan-

baatar nach Wladiwostok

20. bis 22.03.2026

Ortrand –

16. Schneeglöckchenlauf

28.03.2026

Ortrand –

Dixon Street Blues Band

■ April

02.04.2026

Frauendorf – Osterfeuer

04.04.2026

Lindenau – Osterfeuer

05.04.2026

Großkmehlen – Ostereierkugeln

06.04.2026

Kroppen – Ostereierkugeln

11.04.2026

Großkmehlen – Kleine Ostern

11.04.2026

Tettau – Kleines Osterfest

18. bis 19.04.2026

Großkmehlen –

75. Autocross am Kutschenberg

19.04.2026

Ortrand – Kabarett mit Bernard

Liebermann

25.04.2026

Ortrand –

Tag der offenen Tore der FFW

26.04.2026

Ortrand – Rabatz Puppentheater

30.04.2026

in allen Gemeinden Maifeuer

■ Mai

01. bis 02.05.2026

Ortrand – Stadt- und Musikfest

03.05.2026

Ortrand – Frauen-Flohmarkt

14.05.2026

Frauendorf – Himmelfahrt

14.05.2026

Ortrand –

Männertag im Biergarten

16.05.2026

Frauendorf – 42. Bauernmarkt

mit Traktortreffen

■ Juni

06.06.2026

Frauendorf – Kindertagsparty

13.06.2026

Kleinkmehlen – Sommerfest

13.06.2026

Lindenau –

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr

13.06.2026

Ortrand –

Freibadfest mit 6. Weinlauf

20.06.2026

Tettau – Sommerparty

20.06.2026

Kroppen – Operation Kroppen

26.06.2026

Großkmehlen –

Kmhelen Klänge OpenAir

27. bis 28.06.2026

Großkmehlen –

Sport- und Kinderfest

27. bis 28.06.2026

Kroppen – Park- und Dorffest

■ Juli

05.07.2026

Tettau –

70 Jahre Martin-Luther-Haus

08. bis 12.07.2026

Tettau – Sportfest 80 Jahre TSG Tettau

10.07.2026

Lindenau – Mallorca OpenAir

■ August

21.08.2026

Frauendorf – Tag der Oberlausitz

29.08.2026

Ortrand –

100 Jahre Freibad Ortrand

29. bis 30.08.2026

Frauwalde – Dorffest

■ September

05.09.2026

Tettau – Sommerkino

05. bis 06.09.2026

Großkmehlen –

76. Autocross am Kutschenberg

06.09.2026

Tettau – Nussgartenfest

11. bis 13.09.2026

Frauendorf – Sportfest

12. bis 13.09.2026

Großkmehlen –

Schloss- und Hopfenfest

13.09.2026

Ortrand –

Tag des offenen Denkmals

19.09.2026

Ortrand –

Musikkabarett Schwarze Grütze

19.09.2026

Frauendorf – Weinfest

19.09.2026

Lindenau – Amtsfeuerwehrtag

26.09.2026

Ortrand –

Rockkonzert Frank OUT!

26.09.2026

Lindenau – Oktoberfest

27.09.2026

Tettau – Drachenfest

■ Oktober

03.10.2026

Kroppen – Schlachtfest

03.10.2026

Tettau – Oktoberfest

03.10.2026

Ortrand – Drachenfest

04.10.2026

Kroppen – Erntedankfest

10.10.2026

Tettau – Herbstfest

10.10.2026

Frauendorf –

43. Bauernmarkt mit Traktortreffen

12.10.2026

Frauendorf – Frühschoppen zur Kirmes

17.10.2026

Tettau – Schlachtfest

17.10.2026

Ortrand – Thunder Road

(Bruce Springsteen Abend)

24. bis 25.10.2026

Tettau – Ziergeflügelschau

24. bis 25.10.2026

Ortrand – Kleintierausstellung

31.10.2026

Tettau – Reformationsparty

31.10.2026

Ortrand – Reformationsfest

31.10.2026

Ortrand – Dobré Ráno Blues Band

■ November

07.11.2026

Ortrand – Monokel Kraftblues

07.11.2026

Ortrand – Burkersdorfer Kirmes

08.11.2026

Ortrand – Frühschoppen

14.11.2026

Ortrand – Melanie Hammer Band

21. bis 22.11.2026

Tettau – Kreisschau Rassegeflügel

26.11.2026

Ortrand – Tag der Stadtgeschichte

28.11.2026

Großkmehlen – Schlossweihnacht

28.11.2026

Kroppen – Märchenmarkt

28.11.2026

Tettau – Weihnachtsmarkt

28.11.2026

Ortrand – Just Brill Unplugged

29.11.2026

Lindenau – Weihnachtsmarkt

■ Dezember

05.12.2026

Frauendorf – Lichterfest

12.12.2026

Kleinkmehlen – Glühweinabend

13.12.2026

Tettau – Adventssingen

13.12.2026

Ortrand – The Gospel Passengers

18. bis 20.12.2026

Ortrand – Weihnachtsmarkt

19.12.2026

Frauwalde – Weihnachtsglühfen

29.12.2026

Ortrand –

Die große Ortrander Tanzparty